

Liebe Mitstreiter und Freunde,

wir erleben die (systematische) Spaltung unserer Gesellschaft, schon länger mit den Themen „Klima(-Katastrophe)“, Asyl / „Flüchtlinge“, Toleranz (=Zensur) und seit letztem Jahr mit Covid-19, zuletzt insbesondere mit dem Schwerpunkt Impfung - ja oder nein, nützlich oder mehr schädlich?

Wer am lautesten schreit / seine angeblichen Wahrheiten am penetrantesten wiederholt, hat anscheinend Recht, auch wenn die Fakten etwas anderes sagen - FFF / Klimakatastrophe durch menschengemachtes CO2, Intensivbettenlüge / Überlastung wegen „Corona“ ... meinen Aufforderungen uns faktenbasiert zu widersprechen / widerlegen kam niemand nach.

Im Folgenden möchten wir vor Allem auf das heikle Thema Impfung eingehen, indem wir Daten des RKI auswerte. Dabei soll es um die Beantwortung folgender Fragen gehen:

- Sind die Impfungen von Biontech/Fizer, Moderna etc. wirksam - gegen eigene Ansteckung, oder zumindest gegen schwere Erkrankung und Tod, insbesondere für die vulnerablen Altersgruppen?

- Sind daraus abgeleitet Zwangsmaßnahmen gegen „renitente“ Ungeimpfte, wie G2, permanentes tägliches Zwangstesten, Verweigerung der Lohnfortzahlung für gesunde Umgeimpfte, Lockdown nur für diese ... bis hin zu Zwangsimpfungen faktenbelegt begründbar und damit überhaupt rechtens?

- Sind jüngeren Altersgruppen, also junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder von schwerem Covid-19 Krankheitsverlauf oder gar Tod betroffen und wie sinnvoll (und ethisch vertretbar) ist deren Impfung (unter psychischem Druck oder gar Zwang, statt Überzeugung)?

Das Auftreten von Impfnebenwirkungen, die offenbar (nach persönlichen Kenntnissen aus unseren Umfeldern und Quellen, die nicht Obrigkeitsweisungen unterliegen) wesentlich häufiger sind, als es offiziell angegeben wird, ist ein eigenes, sehr umfassendes Thema, das hier nur kurz angerissen wird und noch separat, sorgfältig untersucht werden sollte.

Wir, die Bürger für Technik, vertreten durch ihren Vorstand sind dagegen unterschiedliche Meinungen auszugrenzen, machen uns für Fakten statt Ideologien stark - nicht nur bei den Themen Energie und Klima. Also: Ein jeder lese, höre, checke und urteile selbst und gebe uns gerne sachlich begründeten Widerspruch / Mitteilung wenn unsere Analysen fehlerhaft sein sollten.

MfG

Dr. Martin Lindner & Eckehard Göring
für den Vorstand der Bürger für Technik e.V.

Liebe Mitstreiter und Freunde,

wir erleben die (systematische) Spaltung unserer Gesellschaft, schon länger mit den Themen „Klima(-Katastrophe)“, Asyl / „Flüchtlinge“, Toleranz (=Zensur) und seit letztem Jahr mit Covid-19, zuletzt insbesondere mit dem Schwerpunkt Impfung - ja oder nein, nützlich oder mehr schädlich?

Wer am lautesten schreit / seine angeblichen Wahrheiten am penetrantesten wiederholt, hat anscheinend Recht, auch wenn die Fakten etwas anderes sagen - FFF / Klimakatastrophe durch menschengemachtes CO₂, Intensivbettenlüge / Überlastung wegen „Corona“ ... meinen Aufforderungen uns faktenbasiert zu widersprechen / widerlegen kam niemand nach.

Im Folgenden möchten wir vor Allem auf das heikle Thema Impfung eingehen, indem wir Daten des RKI auswerte. Dabei soll es um die Beantwortung folgender Fragen gehen:

- Sind die Impfungen von Biontech/Fizer, Moderna etc. wirksam - gegen eigene Ansteckung, oder zumindest gegen schwere Erkrankung und Tod, insbesondere für die vulnerablen Altersgruppen?
- Sind daraus abgeleitet Zwangsmaßnahmen gegen „renitente“ Ungeimpfte, wie G2, permanentes tägliches Zwangstesten, Verweigerung der Lohnfortzahlung für gesunde Umgeimpfte, Lockdown nur für diese ... bis hin zu Zwangsimpfungen faktenbelegt begründbar und damit überhaupt rechters?
- Sind jüngeren Altersgruppen, also junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder von schwerem Covid-19 Krankheitsverlauf oder gar Tod betroffen und wie sinnvoll (und ethisch vertretbar) ist deren Impfung (unter psychischem Druck oder gar Zwang, statt Überzeugung)?

Das Auftreten von Impfnebenwirkungen, die offenbar (nach persönlichen Kenntnissen aus unseren Umfeldern und Quellen, die nicht Obrigkeitsweisungen unterliegen) wesentlich häufiger sind, als es offiziell angegeben wird, ist ein eigenes, sehr umfassendes Thema, das hier nur kurz angerissen wird und noch separat, sorgfältig untersucht werden sollte.

Wir, die Bürger für Technik, vertreten durch ihren Vorstand sind dagegen unterschiedliche Meinungen auszugrenzen, machen uns für Fakten statt Ideologien stark - nicht nur bei den Themen Energie und Klima. Also: Ein jeder lese, höre, checke und urteile selbst und gebe uns gerne sachlich begründeten Widerspruch / Mitteilung wenn unsere Analysen fehlerhaft sein sollten.

MfG

Dr. Martin Lindner & Eckehard Göring
für den Vorstand der Bürger für Technik e.V.

[Beginnen wir mit einem Auszug des Wochenberichtes des rki vom 25.11.21. Im Anschluss \(in blau\), was ich daraus abgeleitet habe:](#)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenbericht_2021-11-25.pdf?__blob=publicationFile 25.11.21 **Wöchentlicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)**

... Bislang sind dem RKI 35 validierte COVID-19-Todesfälle bei unter 20-Jährigen übermittelt worden. Diese Kinder und Jugendlichen waren zwischen 0 - 19 Jahre alt. Bei 25 Fällen lagen Angaben zu bekannten Vorerkrankungen vor. Die Todesfälle bei <20-Jährigen werden einzeln vom RKI geprüft und validiert, so dass es bei der Anzahl der Todesfälle in dieser Altersgruppe in den veröffentlichten Daten noch zu Veränderungen kommen kann.

Die Anteile der Geimpften variieren nach Alter: der Anteil der mindestens einmal sowie der vollständig Geimpften ist in der oberen Altersgruppe am höchsten (Tabelle mit den gemeldeten Impfquoten bundesweit und nach Bundesland). Noch ohne Impfung sind rund 49 % der 12-17-Jährigen, 26 % in der Altersgruppe 18-59 Jahre und 13 % in der Altersgruppe ab 60 Jahre.

KN 06.12.21

 NOTSTAND

Deutschlands Pflege-Dilemma

Bundesweit fehlen mindestens 35.000 Pflegekräfte, der Mangel ist in den vergangenen Jahren größer geworden. Die Koalition will nun einen neuen Anlauf wagen. Experten halten einen konkreten Ansatz allerdings nicht für die Lösung.

Christine Haas  63

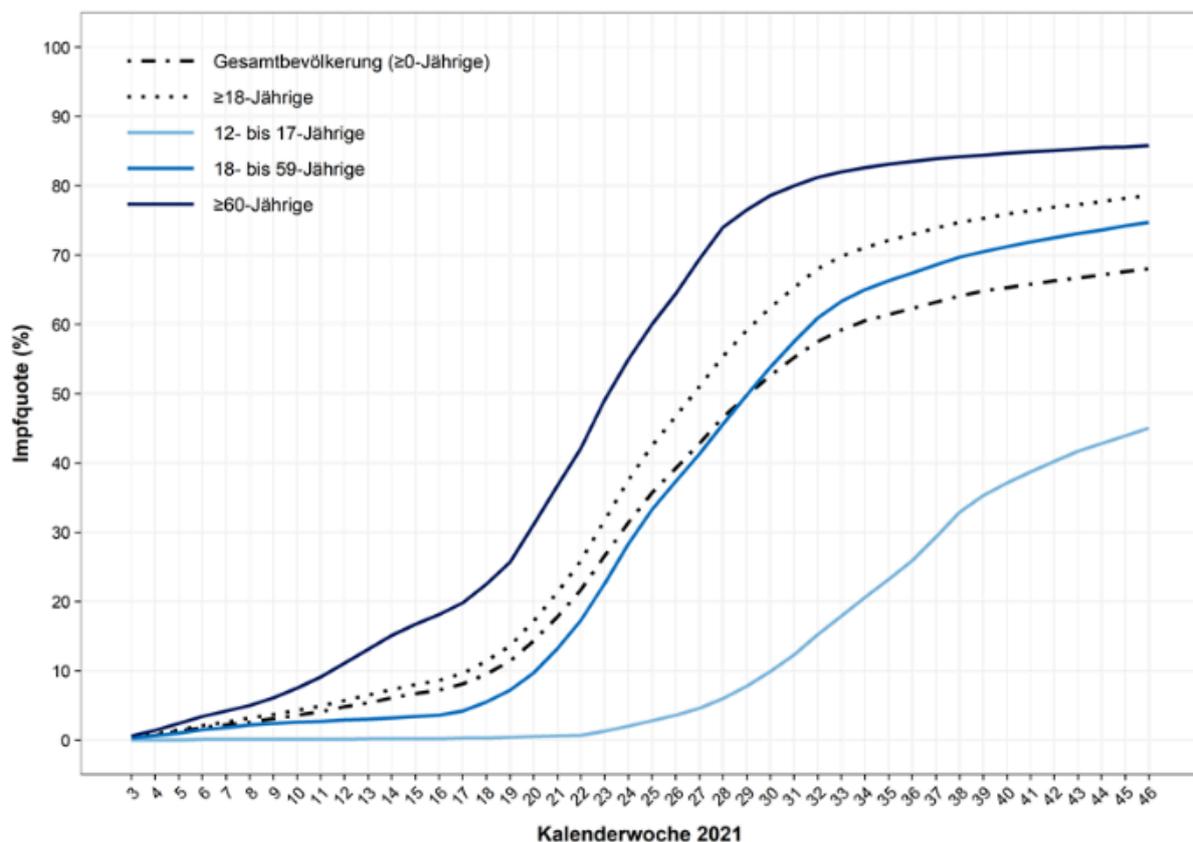


Abbildung 16: Anteil vollständig Geimpfter (%) nach Altersgruppe im Zeitverlauf bis einschließlich KW 46 (Datenstand 24.11.2021).

Laut Modellierung sind für die Verhinderung bzw. Abschwächung einer weiteren Erkrankungswelle COVID-19-Impfquoten von 85 % bei den 12- bis 59-Jährigen und 90 % bei den 60+-Jährigen mit zusätzlicher Kontaktreduktion notwendig (vgl. Epidemiologisches Bulletin 27/2021). Die erreichte Impfquote von 72,2 % (12- bis 59-Jährigen) bzw. 85,9 % (60+- Jährigen) für vollständige Impfungen liegt insbesondere bei der jüngeren Altersgruppe noch weit hinter der Zielimpfquote zurück.

Tabelle 3: Impfdurchbrüche in KW 43 bis 46/2021 nach Altersgruppe (Datenstand 23.11.2021)

	Altersgruppe		
	12 bis 17 Jahre	18 bis 59 Jahre	60 Jahre und älter
Symptomatische COVID-19-Fälle¹	31.265	207.476	51.212
davon vollständig geimpft	2.103	101.201	36.552
Anteil Impfdurchbrüche	6,7%	48,8%	71,4%
Hospitalisierte symptomatische COVID-19-Fälle¹	147	4.030	6.149
davon vollständig geimpft	11	1.136	3.443
Anteil Impfdurchbrüche	7,5%	28,2%	56,0%
Auf Intensivstation betreute symptomatische COVID-19-Fälle¹	0	535	996
davon vollständig geimpft	0	82	462
Anteil Impfdurchbrüche	-	15,3%	46,4%
Verstorbene symptomatische COVID-19-Fälle^{1 2}	1	74	1.124
davon vollständig geimpft	0	12	590
Anteil Impfdurchbrüche	-	16,2%	52,5%

¹ Alle symptomatischen Fälle, für die aus den übermittelten Angaben hervorgeht, dass sie entweder vollständig geimpft oder ungeimpft waren.

² Insbesondere für Todesfälle ist in den Folgewochen mit Änderungen der Fallzahl zur rechnen.

Es stehen vier Impfstoffe zur Verfügung, die im Zeitverlauf zum Teil unterschiedlichen Personengruppen empfohlen wurden (siehe aktuelle Empfehlungen der Ständigen Impfkommission: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Impfempfehlung-Zusfassung.html>). Von den bis einschl. 21.11.2021 ausgelieferten Impfstoffdosen waren bis zum 23.11.2021 insgesamt 94 % verimpft worden. Für die jeweiligen Impfstoffe lag der Anteil bei 96 % für Comirnaty (BioNTech/Pfizer), 96 % für Spikevax (Moderna), 88 % für Vaxzevria (AstraZeneca) und 72 % für Janssen (Johnson & Johnson).

Unser 1. Kommentar: Liegt da ein Druckfehler seitens des RKI vor, von mir rot eingefärbt, und es muss 18- statt 12- heißen, so wie in der Abb. oder sind das absichtlich unterschiedliche Gruppierungen (um einen Vergleich zu erschweren)? Nach Abb.16 sind ca. 43% der 12-17-Jährigen „vollständig“ geimpft und 72-73% der 18-59-Jährige; da erstere nur 6 Jahrgänge umfassen und zweitere 42, sollte der Unterschied der Werte zwischen 12-59 und 18-59 max. ca. 1% betragen und damit nicht bedeutsam sein.

Impfquoten: Also sind nach Angaben des RKI geimpft: 51% der 12-17-Jährigen, 74 % in der Altersgruppe 18-59 Jahre und 87% der Altersgruppe 60+. Davon sind vollständig geimpft ca. 43% der 12-17-Jährigen, 72,2 % der 12- oder 18- bis 59-Jährigen und 85,9 % der 60+-Jährigen.

D.h. in Deutschland sind ca. 80% der Erwachsenen geimpft und sogar mehr als 85% der über 60-Jährigen, die von schwerer Erkrankung und Tod fast ausschließlich betroffen sind. D.h. die geforderte **Impfquote von ehemals ca. 2/3 bzw. 70%, jetzt > 80% haben wir für diese bereits erreicht.**

Schutz durch die Impfungen: Mit dem Spitzenwert von 71,4% in Tab.3, d.h. fast 3/4 aller symptomatisch an Covid-19 Erkrankten 60+-Jährigen sind „vollständig“ geimpft und mehr als die Hälfte aller Covid-19 Toten ebenfalls, zeigt sich unmittelbar, dass die von „Experten“ permanent wiederholte Aussage die Wirkung der Impfstoffe sei „sehr gut“ falsch ist. Wie schon eingangs gesagt, werden Lügen durch penetrantes Wiederholen nicht wahrer, aber die Zahl der Leute, die sie glauben, steigt. Jedoch sind die Impfwirkungen nicht ganz so katastrophisch, wie man mit 71,4% Impfdurchbrüchen auf den ersten Blick meint zu erkennen, sondern „nur“ schlecht. Denn es gilt ja auch die Impfquote zu berücksichtigen, und in dieser Altersgruppe ist der Anteil der Geimpften, wie schon festgestellt, deutlich größer, d.h. es erkranken anteilig nicht mehr Geimpfte als Ungeimpfte, wie man meinen könnte.

Aus Tabelle 3 lassen sich mit Abbildung 16 / Zahlen aus dem Text weiter folgende Zahlen bestimmen:

Die Wirksamkeit der Impfungen (W) beträgt für die Altersgruppe 60+:

16,9% gegen symptomatische Erkrankung mit Covid-19, **34,8%** gegen schwere, hospitalisierte symptomatische Erkrankung mit Covid-19, **46,0%** gegen sehr schwere symptomatische Erkrankung mit Covid-19 (Intensivstation) und **38,9%** gegen tödliche symptomatische Erkrankung mit Covid-19.

Dabei wurde die Wirksamkeit der Impfungen (W) wie folgt berechnet:

$W = 1 - \text{Anteil der Impfdurchbrüche (aus RKI Tab.3)} / \text{Anteil der vollständig Geimpften (gemäß RKI)}$

also z.B. $(1 - 71,4 / 85,9) * 100 = 16,9\%$ (*100 um Prozentzahlen zu erhalten)

Nur wegen der hohen Impfquote von 85,9% ergibt sich überhaupt noch eine gewisse Wirksamkeit, schon mit 80% wären die Werte noch schlechter: 10,75% ... und mit 72%: 0,8% ... Dagegen ergeben sich für die jüngeren Altersgruppen deutlich bessere, aber auch keine guten Wirksamkeiten der Impfungen für jüngere Erwachsene, die ja (angeblich) auch gefährdet sein sollen. Auf diese Werte wurde hier verzichtet, denn relevant ist nur der Schutz derer, die durch den Virus sterben oder zumindest schwer erkranken - **96% der Covid-19 Toten sind in der Altersgruppe 60+** - s. z.B. https://www.t-online.de/gesundheit/krankheiten-symptome/id_89189776/coronavirus-so-alt-waren-die-covid-19-toten-in-deutschland.html - hmm - alternativ Zwangsimpfung nicht Gefährdeter?

Ergebnis in Worten: Der Schutz der vulnerablen Altersgruppen (60+) durch die Impfung gegen schweren Krankheitsverlauf oder gar Tod ist offenbar teilweise gegeben, aber er ist schlecht (mangelhaft); der Schutz gegen Infektion ist sogar sehr schlecht (ungenügend).

Unser Kommentar: Die Covid-19 Impfquoten hätten bei allen vorherigen Impfungen bei Weitem für eine Herdenimmunität gereicht, pre Covid-19 ging man von mindestens ca. 2/3 oder 70% der Bevölkerung aus und propagierte das lautstark, um die Leute zum Impfen zu motivieren - Warum gilt das für Covid-19 nicht? Die Antwort ist offensichtlich, die obigen Zahlen zeigen es: Die Wirksamkeit

der Impfstoffe (W) ist gerade für die, die geschützt werden sollen, besonders schlecht, mit $W < 50\%$ mangelhaft (vgl. <http://www.schulfuchs.de/punkte/> und <https://www.abi-rechner.com/notentabelle/>) bzgl. Schutz vor schwerer und sehr schwerer Erkrankung sowie Tod durch Covid-19 und sogar ungenügend gegenüber eigener Ansteckung.

Da hilft auch die sensationell hohe Impfquote von 85,9% nichts, was aber unsere Oberen + Experten + Presse nicht anführt, angeführt von Ursula von der Leyen, Jens Spahn, Lothar Wieler etc. gebetsmühlenartig zu rufen „Impfen, Impfen, Impfen“ und „Boostern, Boostern, Boostern“. Die Forderung von Letzterem bestätigt doch, dass die Impfungen nicht wirken.

Daraus ergibt sich weiterhin, dass die Aussagen, dass ganz überwiegend Ungeimpfte in den Krankenhäusern lägen, es wird von bis zu 90% „geschwurbelt“, ebenso bei den Toten, Inzidenzen der Ungeimpften angeblich Faktor 10 höher als der Geimpften (<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus235442252/Fakten-zu-Inzidenzen-und-Patienten-Pandemie-der-Unwissenheit.html> 04.12.21 Pandemie der Unwissenheit? und <https://de.rt.com/inland/127996-arbeitet-bayern-bei-ungeimpften-quoten/> 04.12.21 Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Bayern kennt nachweislich in vielen Fällen den Impfstatus der mit dem Corona-Virus Infizierten nicht. Die daraus berechneten Inzidenzen von Ungeimpften führen daher zu unbrauchbaren Zahlen - die 70% mit Status ungeklärt wurden dann den Ungeimpften zugerechnet) etc. - alles Fantasiazahlen / **Propaganda-Lügen** sind. Auch daraus abgeleitete Aussagen wie „**die Ungeimpften sind die Pandemie-Treiber**“ / Egoisten / unverantwortlich / Schuld am Tod und Leid anderer ... **sind dreiste Lügen** und die angeordneten **2G**-Maßnahmen, Forderungen nach **Impfzwang**, und andere einseitige Sanktionen, sind faktisch nicht haltbar und verstoßen zudem gegen unser **Grundgesetz** in Punkto **Freiheit, Gleichheit, Verhältnismäßigkeit, Menschenwürde** etc.

Erkrankung Jüngerer: Auch wenn immer wieder Panikmeldungen von kerngesunden 30-Jährigen, die angeblich an Covid-19 sterben, verbreitet werden - so wie einst von Berlins Bürgermeister Müller - nur gab es in der Statistik keinen solchen Fall, wie ein mit den offiziellen Zahlen besser als Herr Müller vertrauter Parlamentarier (der AFD) mit seiner Nachfrage im Parlament beweisen konnte, und von kranken Kindern, oder in Ermangelung dessen mit Long Covid, **stimmt das einfach nicht**. Wie Tab.3 belegt, **gibt es kein einziges Kind / Jugendlicher (<18) in ganz Deutschland, das / der mit Covid-19 Krankheitssymptomen auf einer Intensivstation liegt**.

Das bestätigt einmal mehr unsere schon vor Monaten getroffene Feststellung, dass Kinder so gut wie nie schwer an Covid-19 erkranken oder gar sterben (nur einzelne, schwer Vorerkrankte) - und dass somit das systematische Impfen der nicht betroffenen Kinder ein Verbrechen ist !

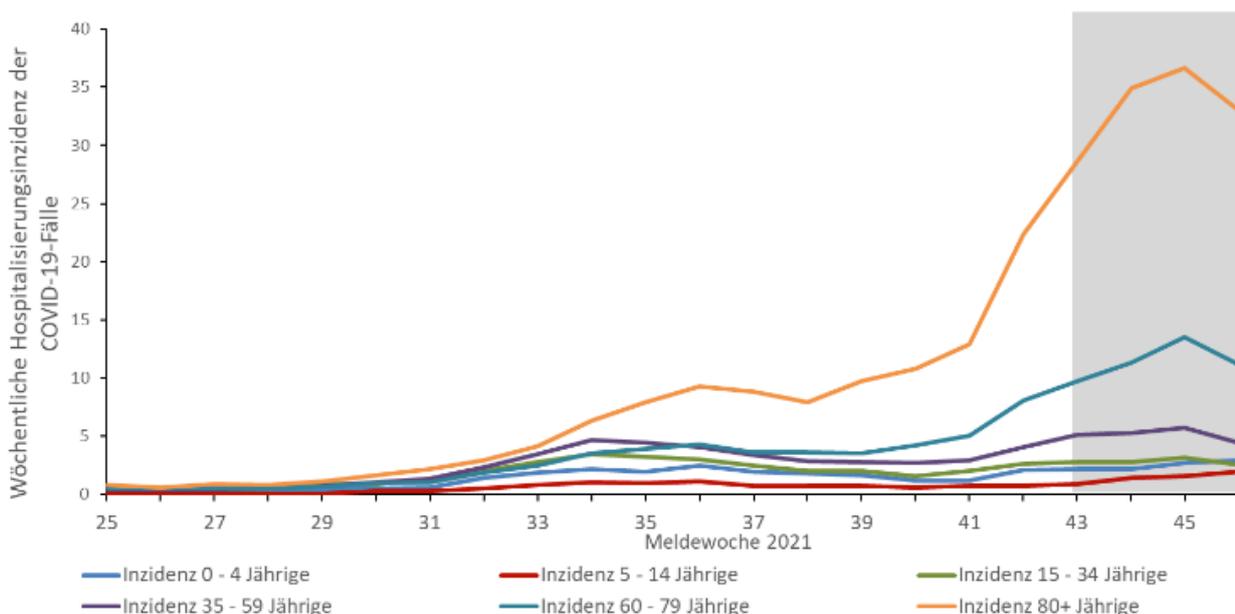


Abbildung 9: Wöchentliche Inzidenz der hospitalisierten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppen ab MW 25/2021 (Datenstand 24.11.2021, 00:00 Uhr). Für den grau markierten Bereich ist insbesondere für die letzten zwei Wochen noch mit Nachübermittlungen in erheblichem Umfang und damit mit einer Erhöhung der Anzahl zu rechnen.

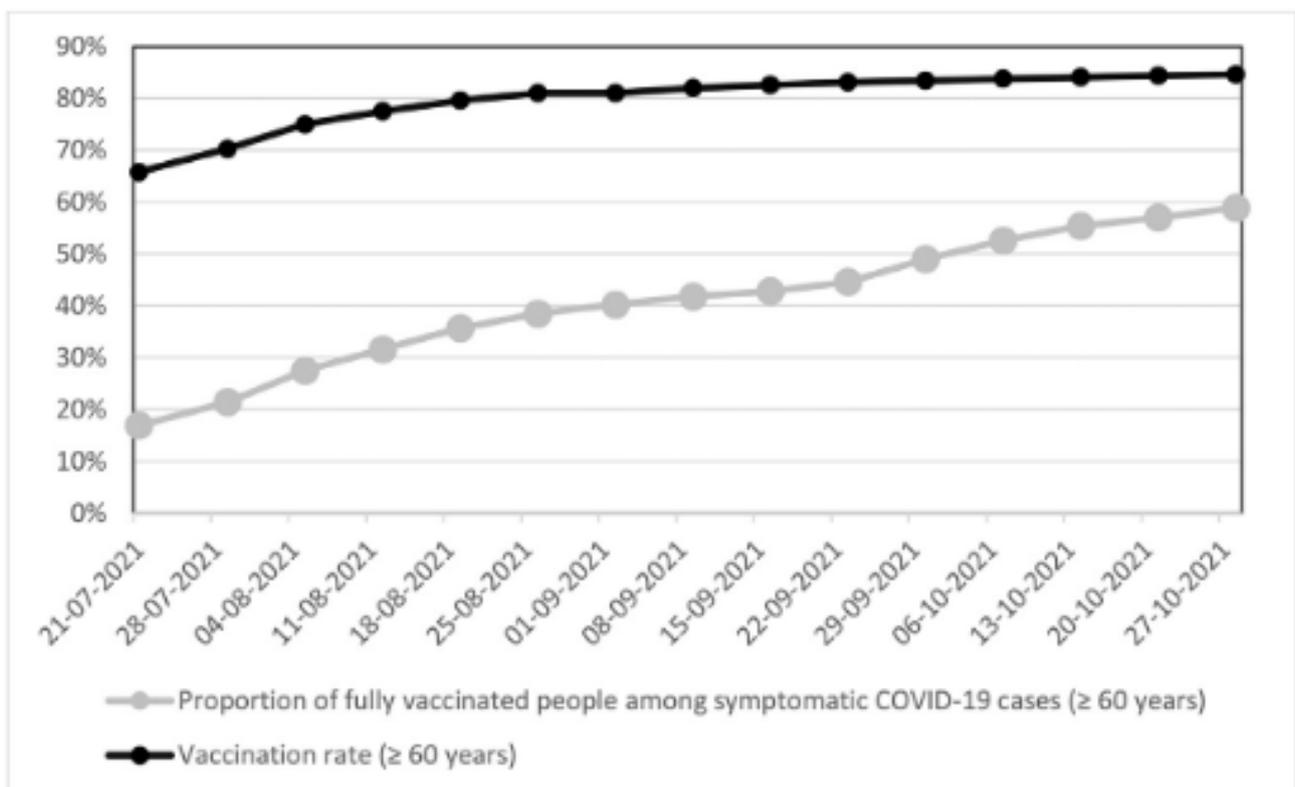
Abbildung 9 (auch aus dem rki Wochenreport 25.11.21) wie auch der folgende Artikel bestätigen die gefundenen Aussagen: Jüngere (gesunde) Menschen (jünger heißt <60) findet man nur selten (<35 sogar sehr selten) unter den Covid-19 Hospitalisierten. Es sind die über 60 Jährigen, und davon insbesondere die über 80 Jährigen, die den Löwenanteil ausmachen, nach Abb.9 zusammen ca. 80%. Hmm ... der Wert ist noch signifikant höher, als der in Tab.3, weil das eine die aktuell Hospitalisierten und das andere die neu Hospitalisierten sind - wird nicht klar ... In jedem Fall sind es nicht die wenigen Ungeimpften, sondern viele der 85,9% **trotz „vollständiger“ Impfung (oder gerade wegen?)**

<https://report24.news/kinderimpfungen-ohne-evidenz-so-gut-wie-keine-todesfaelle-unter-jungen-menschen/> 24.11.21 CORONA, GESUNDHEIT, POLITIK, WELT - **Kinderimpfungen ohne Evidenz: So gut wie keine Todesfälle unter jungen Menschen**

Leider ist die Politik nicht daran interessiert, sich an Fakten zu orientieren – und das obwohl man immer betont, auf die Wissenschaft zu hören. Die statistischen Daten aus Deutschland und Österreich beweisen aber klar, dass es nahezu keine Todesfälle an oder mit Covid-19 unter jungen Menschen gibt. Dafür die Gesamtbevölkerung dem weitgehend unbekanntem Impfrisiko auszusetzen erscheint grob fahrlässig. Alle untenstehenden Daten stammen aus seriösen, unanfechtbaren offiziellen Quellen. Sie können diese Daten überall vorweisen und die Frage stellen, wo die Evidenz dafür liegen soll, junge Menschen mit Experimentalimpfstoff vollzupumpen – für eine Krankheit, die für sie statistisch kein relevantes Risiko birgt. ...

Und der folgende Beitrag aus dem wohl renommiertesten medizinischen Fachjournal The Lancet zeigt, dass Geimpfte mittlerweile sehr relevant für das Infektionsgeschehen sind, sich ihr Einfluss in den letzten Monaten, mit zunehmender Impftrate fast verdreifacht hat, sie jetzt sogar die Hauptpandemietreiber sind, wie die Graphik aus diesem Beitrag sehr schön zeigt:

<https://www.thelancet.com/action/showPdf?pii=S2666-7762%2821%2900258-1> 02.11.21 Günter Kampf - University Medicine Greifswald, Institute for Hygiene and Environmental Medicine, Greifswald, Germany - **The epidemiological relevance of the COVID-19-vaccinated population is increasing**



Also nochmal: Die **Diskriminierung** (Zwangsmaßnahmen), nennen wir es beim Namen - der **Menschen**, insbesondere der **Kinder**, mit **Masken**, ständigem **Zwangstesten** und **gezielter Angst-/Panikmache**, sowie der **Ungeimpften** - G2, G3 mit permanentem (jetzt täglichem) **Zwangstesten** selbst zum Arbeiten / der Fahrt dorthin in öffentlichen Verkehrsmitteln, **Verweigerung der Lohnfortzahlung** für ge-

sunde Ungeimpfte, Lockdown nur für diese ... bis hin zu Zwangsimpfungen ist **faktisch falsch und unsozial!** Das gleiche hatten wir schon mal, findet man z.B. wenn man Fleckfieber mdr googelt ...

Und wenn man denkt, es ist nicht mehr **steigerungsfähig** - das geht fast immer noch: Jetzt gibt es sogar offene Forderungen, dass Ungeimpfte nicht mehr ärztlich behandelt werden sollen oder nur noch wenn sie selbst bezahlen (zusätzlich, trotz Krankenversicherung in die sie einzahlen) - das (Achtung Ironie!) ist doch eine sehr gute Idee! Dann solle man in gleicher Logik auch Rauchern eine Krebsbehandlung verweigern, Risikosportlern die Rettung / eine Operation, wenn sie verunfallen ...

Und Herr **Söder fordert** jetzt sogar eine **Impfpflicht für Kinder ab 12** (s.u.), mit dem gleichen Impfstoff, der die Alten, Vulnerablen nicht wirkungsvoll zu schützen vermag, **während er nichts gegen die Tragödien unternimmt**, die er mit seinen Corona-Zwangmaßnahmen bei der Bevölkerung verursacht - **physische und psychische Schäden** bei Kindern (s.u.) aber auch bei Erwachsenen, denen er mit seinen Helfern die **Existenz raubt**. Schließung der Weihnachtsmärkte auf seine Anweisung einen Tag vor deren Öffnung, so dass Lebensmittel / Waren tonnenweise auf dem Müll landen, das ist doch schon **Sabotage? - oder nur Dummheit und Entscheidungsinkompetenz?**

<https://de.rt.com/inland/127853- verabreichung-vakzins-im-klassenzimmer-soder/> 02.11.21

Söder für Impfpflicht für Kinder ab zwölf Jahren – Verabreichung auch im Klassenzimmer

Für den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder ist eine allgemeine Impfpflicht dringend geboten. Bereits Kinder ab zwölf Jahren sollten davon eingeschlossen werden. Diese könnten den Corona-Impfstoff in den Klassenzimmern verabreicht bekommen, so Söder.

<https://de.rt.com/inland/127748-dank-corona-massnahmen-in-bayerns/> Corona-Krise 30.11.21 -

Wegen Corona-Maßnahmen: In Bayerns Kinder- und Jugendpsychiatrien ist es fünf nach zwölf - Bayerns Kinder- und Jugendpsychiatrien sind am Limit. Mittlerweile müssen psychisch kranke Kinder teils auf Matratzen auf dem Boden schlafen. Immer mehr Notfälle können kaum noch versorgt werden.



Die Corona-Maßnahmen belasten vor allem Kinder und Jugendliche. Besonders in Bayern haben die akuten Notfälle zugenommen, [bestätigt](#) Marcel Romanos,

Klinikchef in Würzburg und Vize-Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (DGKJP) gegenüber dem *BR*. Er sagt: "Das löst eine hohe Belastung aus."

Bayern habe grundsätzlich zu wenig Betten für psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche, so die Kritik der Fachgesellschaft. Jetzt habe die vierte Corona-Welle die Situation noch verschlimmert. Die Situation sei untragbar, sagt auch die bayerische SPD-Chefin Ronja Endres. **Bayern habe seit Jahren versäumt, die notwendige Infrastruktur für die Jüngsten zu schaffen.** Sie stellt klar heraus: "Jetzt haben wir gerade **bei den Schutzbedürftigsten lebensbedrohliche Zustände. Wir brauchen ein Sofortprogramm**, das sowohl Containeranbauten zur Lösung des schieren Platzproblem vorsieht als auch ambulante Wohngruppen und andere ambulante Angebote, um erkrankte Kinder- und Jugendliche optimal nachbetreuen zu können."

Gerd Schulte-Körne, Chef der Münchner LMU-Kinder- und Jugendpsychiatrie bestätigt das: "**Die Zahl der Notfälle hat seit Wochen enorm zugenommen.**" Auch seine Klinik ist mehr als ausgelastet – hier liegen ebenfalls Matratzen auf dem Boden. Die jungen Patienten erzählten Schulte-Körne, sie hätten wenig Hoffnung für ihre Zukunft. **Denn eines haben sie in der Corona-Krise gelernt: "Sie wurden nicht gehört, standen nicht im Fokus des Interesses, im Gegenteil. Vieles mussten die jungen Menschen ausbaden."**

Wenn ein Kind dann keine Resilienz entwickeln könne und keine Unterstützung erfahre, zum Beispiel in der Familie, dann ginge es den Kindern und Jugendlichen wirklich schlecht, so Gerd Schulte-Körne. Franz Joseph Freisleder von der Münchner Heckscher Klinik fordert ein schnelles Handeln der Politik hinsichtlich Pflegekapazitäten und Corona-Maßnahmen.

"Wenn sich die angespannte Lage nicht bald beruhigt, dann schwant mir Übles für die weitere psychische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen."

Unser Kommentar: Söder ficht das alles nicht an, er hat andere, größere Prioritäten, vor allem sich selber in Szene zu setzen - als Macher, Retter ... also das Gegenteil was er real ist, aber Hauptsache, man glaubt selber daran ... er äußerte weiterhin, es wäre einfacher, wenn er alleine regieren würde, aber wir haben eben eine Demokratie - kein Wunder, dass er vielfach nur noch als „Söldner“ tituliert wird.

Wo sind wir hingekommen? **Gilt** unser Grundgesetz mit den Grundrechten auf körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Gleichheit, Verhältnismäßigkeit, Menschenwürde etc. **nichts mehr?** Gilt es nicht mehr die schwächsten und besonders schützenswerten, also unsere Kinder zu beschützen und zu fördern in ihrer Bildung etc.? Gilt unsere Mittelständischen Wirtschaft nichts mehr? Ist es tatsächlich alternativlos, all das unter dem Diktat der „Corona“-Maßnahmen zu opfern. Für unsere Alten, um denen eine kurze Zeit mehr Leben zu verschaffen, was nachweisbar nicht gelingt. Dazu nimmt man auch diesen die Lebensfreude, wenn sie nicht einmal mehr ihre Liebsten treffen sollen. Und unser Ethikrat hält all das sinnvoll und ethisch vertretbar, fordert sogar weitere Verschärfungen, auch gegen Ungeimpfte - sogar Ausreiseverbot für diese („Ethik bei Honecker gelernt?“).

Sogar im renommiertesten medizinischen Fachmagazin the Lancet erschien jüngst ein Artikel, in dem die „**Corona**“-**Maßnahmen in Deutschland gegen die Ungeimpften als wissenschaftlich unhaltbar** klassifiziert wurden und in einer indischen Zeitschrift wurde sogar festgestellt, dass Deutschland jetzt ein Drei-Kasten-System hat, mit den Ungeimpften als „Unberührbaren“ - so abwegig - wir finden Nein.

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(21\)02243-1/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(21)02243-1/fulltext) 20.11.21

Günter Kampf - COVID-19: **Stigmatising the unvaccinated is not justified**

In the USA and Germany, high-level officials have used the term pandemic of the unvaccinated, suggesting that people who have been vaccinated are not relevant in the epidemiology of COVID-19. Officials' use of this phrase might have encouraged one scientist to claim that "the unvaccinated threaten the vaccinated for COVID-19".¹ But this view is far too simple. There is increasing evidence that vaccinated individuals continue to have a relevant role in transmission. ...

Interessant auch die Referenzen aus Deutschland und den USA: 1. Goldman E How the unvaccinated threaten the vaccinated for COVID-19: **a Darwinian perspective**. 2. Brown CM Vostok J Johnson H et al. Outbreak of SARS-CoV-2 infections, including **COVID-19 vaccine breakthrough** infections, associated with large public gatherings - Barnstable County, Massachusetts, July 2021. 3. US Centers for Disease Control and Prevention **COVID-19 Vaccine Breakthrough Case** Investigations Team COVID-19 vaccine breakthrough infections reported to CDC - United States, January 1-April 30, 2021 4. Robert Koch Institut Wöchentlicher **Lagebericht** des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) - 14.10.2021 - aktualisierter Stand für Deutschland. und 5. Von Dolle F **Münster: Inzwischen 85 Infizierte nach 2G-Party im Club**. <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/corona-infektionen-clubbesuch-muenster-100.html>Date: Sept 20, 2021

<https://de.rt.com/meinung/127627-impfpflicht-und-impfzwang-gegen-covid-19-notfalls-polizeigewalt/> 27.11.21 Von Rainer Rupp - **Impfpflicht und Impfwang gegen Corona – Über Deutschlands Umgang mit der Kaste der „Unberührbaren“** - Eine indische Zeitschrift hat die deutsche Drei-Kasten-Corona-Gesellschaft entdeckt. Derweil urteilen Virologen, Juristen und Politiker hierzulande messerscharf, dass nicht sein kann, was nicht sein darf. Deshalb müssen Menschen mit anderer Meinung als "Unberührbare" ausgegrenzt und wenn nötig weggesperrt werden.

International stoßen die strengen Maßnahmen deutscher Politiker gegen COVID-19 nicht nur auf Zustimmung, sondern auch auf scharfe Kritik. So hat sich z. B. bis nach Indien herumgesprochen, dass Deutschland inzwischen zu einer Drei-Kasten-Gesellschaft geworden ist, in der "die Ungeimpften stigmatisiert" werden. So urteilte zumindest das in Neu-Delhi herausgegebenen *Journal für Geostrategie und Internationale Beziehungen* in einem seiner jüngsten [Beiträge](#). Unter Berufung auf einen Artikel in der international renommierten wissenschaftlichen Medizin-Zeitschrift *The Lancet* (s.o.) heißt es weiter, dass die Stigmatisierung, bzw. Ausgrenzung der Ungeimpften aus dem gesellschaftlichen Leben auf keinen Fall "rechtfertigt" werden könne.

Voller Unverständnis führt das Journal weiter aus, dass in Deutschland jetzt hochrangige Beamte den Begriff "Pandemie der Ungeimpften" verwendeten und sogar Wissenschaftler behaupten, dass es jetzt "die Ungeimpften sind, die angeblich die COVID-19 Geimpften bedrohen". Zugleich werde in Deutschland so getan, als spielten Menschen, die bereits geimpft wurden, bei der Weiterverbreitung der COVID-19-Pandemie keine Rolle. Dem widersprechen aber alle bekannten Tatsachen, so auch in dem [Beitrag](#) in *The Lancet*, der auch das frappierende Beispiel Münster: 85 Infizierte nach 2G-Party im Club aufführt.

Zum Schluss warnt der *Lancet*-Artikel die USA und Deutschland unter Anspielung auf Sklaverei und Judenverfolgung. Beide hätten "schon einmal Teile der eigenen Bevölkerung wegen ihrer Hautfarbe oder Religion als minderwertige Bürger stigmatisiert". Derartiges "geschieht jetzt wieder" ... die führenden Regierungsbeamten, Politiker und Wissenschaftler in Deutschland müssen "die unangemessene Stigmatisierung ungeimpfter Menschen - Patienten, Kollegen und andere Mitbürger ... - stoppen und zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, um die Gesellschaft zusammenzubringen".

Aber in unserer neuen deutschen Drei-Kasten-Gesellschaft ist die **oberste Kaste, nämlich die der herrschende Politiker samt ihrem Anhang aus Medien und bezahlter Wissenschaft**, nicht daran interessiert, die Gesellschaft zusammenzubringen. **Denn mit der neuen Drei-Kasten-Gesellschaft lässt sich viel einfach und demokratiefreier regieren.**

Die **mittlere Kaste** - Corona-Geimpfte ..., zeichnet sich durch ihr **blindes Vertrauen und ihre gehorsame Befolgung** der oft widersprüchlichen und nicht selten irrsinnigen Befehle der staatlichen Obrigkeit aus. Dafür werden sie von Politikern und Medien nicht nur als verantwortungsvolle Bürger gelobt, sondern auch als moralisch höherstehende Menschen gewürdigt, die sich auch zum Schutz ihrer Mitmenschen haben impfen lassen, obwohl die mRNA-Spritzen ihr Versprechen nicht gehalten haben und jetzt immer mehr Geimpfte andere Leute anstecken können, egal ob dieses geimpft, genesen oder ungeimpft sind (und jetzt noch einen „Corona“-Bonus von über 1000 € erhalten).

Dennoch gelten die Menschen in den beiden oberen Kasten als edel und solidarisch, im Gegensatz zu denen in der **untersten Kaste, in der die verkommenen, niederen Subjekte** hausen, **die egoistisch nur an ihre eigene Gesundheit denken**. Allein durch ihre Anwesenheit bedrohen diese Leute bereits die Gesundheit der Mitglieder der höherwertigen Kasten. Dadurch haben sie sich selbst zu gesellschaftlichen "Paria", zu "Unberührbaren", gemacht. Erschwerend kommt hinzu, **dass diese drittklassigen Kreaturen partout keine Einsicht zeigen und den ständig wechselnden, einzig wahren wissenschaftlichen Erkenntnissen** der Herren Virologen und der fürsorglichen Politiker **einfach keinen Glauben schenken wollen**. Dass das nicht so weitergehen kann, müsste doch jedem Deutschen klar sein. So kann man nur allzu gut verstehen, dass bei den **Millionen von hartnäckigen "Covidioten"** hierzulande auch dem Langmütigsten der Kragen platzen kann.

Auch Friedrich Merz ist dabei. Der Ex-BlackRock-Manager meinte am 23.11.21 in der ZDF-Talkrunde bei Markus Lanz, er habe endgültig "die Geduld mit den Ungeimpften verloren", "muss Schluss sein mit der Toleranz." Jetzt müsse die Impfpflicht her. "Getestet" genüge nicht mehr, ab sofort dürfe es nur noch 2G geben. Die Ungeimpften müssten die Konsequenzen für ihr unsolidarisches / feindliches Verhalten tragen und von allem ausgeschlossen werden, vom gesellschaftlichen Leben ebenso wie vom Arbeitsleben, so dass ihnen am Ende nichts anderes mehr übrig bleibt, als sich impfen zu lassen. Mit diesen markigen Worten unterstrich Herr Merz seine aktuell dritte Bewerbung um den Posten des CDU-Vorsitzenden.

Natürlich stieß Merz mit dieser radikalen Forderung bei den anderen Teilnehmern auf Zustimmung. Unterschiedliche Meinungen gab es nur, wie man diese 2G-Zielvorgabe am besten durchsetzen könnte. Über gegenteilige Meinungen diskutiert man in dieser Art von Talkrunden schon lange nicht mehr. Diese Runden dienen fast ausschließlich noch als resonanzverstärkende Echokammern für Bekenntnisse zur einzig wahren Corona-Spritze.

Wenn hin und wieder doch mal ein einzelner "Corona-Leugner" aus der unteren Kaste in eine solche Runde eingeladen wird, dann soll es ein Lehrstück für das Publikum werden. Dem soll exemplarisch gezeigt werden, dass die Position dieser verirrten Querdenker absolut unhaltbar ist. Zu diesem Zweck fallen dann die restlichen Teilnehmer der Runde samt Moderator gemeinschaftlich über ihr Opfer her, um es nach allen Regeln der Meinungsmanipulation und Wortverdreherei zu zerfleischen.

Aber manchmal gelingt das nicht, z.B. mit den starken Frauen, Sahra Wagenknecht [bei Lanz](#) oder mit der Philosophin [Svenja Flaßpöhler bei Hart aber Fair](#) oder auch [Alice Weidel](#) ...

Weitere interessante Links zum Thema:

Meinung [Tyrannei? Muss man woanders suchen: Eine Erwiderung auf Montgomery](#)

Meinung [Dauerhetze gegen Ungeimpfte: Mainstream-Medien im Gefängnisexperiment](#)

Meinung [Wagenknecht: Politik verdeckt eigenes Versagen und macht Ungeimpfte zu Sündenböcken](#)

Meinung Boris Reitschuster - er möchte [darauf hinzuweisen](#), "dass das *Redaktionsnetzwerk*, das mehr als 50 Zeitungsredaktionen beliefert, mit der SPD verbunden ist, die in Kürze den Kanzler stellen wird. Wie viele der Leser wohl wissen, dass die Partei, die eigentlich kontrolliert werden sollte durch die Blätter, zu den Miteigentümern der Redaktion gehört, die die Artikel liefert?"

... In diesem Zusammenhang ist interessant, was der *Tagesspiegel* unter dem Titel: "Von der Alu-Bommel bis zur Zwangsimpfung – Was die derzeit gängigen Verschwörungsmymen bedeuten" am 26. Mai 2020 geschrieben hat: "Zumindest einen Teil der Menschen, die gegen die Corona-Maßnahmen demonstrieren, treibt die Angst vor einer vermeintlich drohenden Zwangsimpfung auf die Straße. Dahinter steht die Behauptung, die Regierung wolle die Coronakrise nutzen, um die gesamte Bevölkerung impfen zu lassen, auch gegen den Willen der Betroffenen."

An dieser Stelle einen Vorschlag an die Leser: Vielleicht haben Sie Lust und Zeit, anhand der bisherigen Veröffentlichungen in den selbst ernannten "Qualitätsmedien" eine Liste zu erstellen, wie viele Monate jeweils vergangen sind, bevor eine neue "Corona-Verschwörungstheorie" der "Querdenker" zur offiziellen Politik der Bundesregierung und somit zu einem Verschwörungsfakt geworden ist.

[Unser Kommentar](#): Mmh, das war harter Tobak, lassen wir das gesagte mal einfach so stehen ... und kommen zurück zum Thema Impfung: Vielleicht sind diese ja zumindestens wirksam, indem sie, wenn sie schon kaum gegen die eigene Infektion und auch nur schlecht gegen schwere Erkrankung und Tod schützt - andere vor Ansteckung durch einen schützt, indem sie die Infektiösität, also Weitergabe des Virus an andere, wenn man sich trotz Impfung doch angesteckt hat, verhindert, oder zumindest das Risiko verringert, z.B. durch geringere Viruslast ... auch das ist nicht der Fall, wie die Referenz / wissenschaftliche Studie im Folgenden zeigt:

<https://report24.news/cdc-studie-geimpfte-nicht-weniger-ansteckend-als-ungeimpfte/> CORONA, WISSENSCHAFT 25.11.21 **CDC-Studie: Geimpfte "nicht weniger ansteckend" als Ungeimpfte**

Es macht in Sachen Infektiösität keinen Unterschied, ob jemand gegen Covid-19 geimpft wurde oder nicht. Dies verdeutlicht eine neue Studie der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC. Das Konzept der Impfpässe wird so erneut ad absurdum geführt.

Eine diese Woche veröffentlichte **Vorabdruckstudie** des Covid Response Teams der US-Regierung an den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) hat ergeben, **dass geimpfte Personen "nicht weniger infektiös" sind als ungeimpfte Personen**. In der Studie wurden Insassen eines Bundesgefängnisses mit hohen Impfraten während eines Ausbruchs von SARS-CoV-2 Delta-Variante täglich getestet.

Die Studie war sehr gründlich. Insassen, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden, wurden, sofern sie dazu bereit waren, an 10 aufeinanderfolgenden Tagen einem PCR-Test unterzogen und



gaben ihre Symptome in einem Fragebogen an. Die Forscher führten bei einem Großteil der 978 entnommenen Proben eine Ganzgenomsequenzierung und eine Viruskulturanalyse durch, so dass sie die Dauer der PCR-Positivität und der Positivität der Viruskultur beurteilen konnten.

Insgesamt gab es 95 Teilnehmer, von denen 78 (82 %) doppelt geimpft und 17 (18 %) nicht doppelt geimpft waren. Zwei Teilnehmer hatten nur eine Dosis erhalten und 15 keine.

Zwischen den doppelt Geimpften und den nicht doppelt Geimpften wurden weder bei der Dauer der PCR-Positivität (jeweils 13 Tage) noch bei der Dauer der Kulturpositivität (jeweils fünf Tage) signifikante Unterschiede festgestellt. **Es spielte schlicht keine Rolle, ob sie geimpft waren oder nicht.**

Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass "Mediziner und Vertreter des öffentlichen Gesundheitswesens geimpfte Personen, die sich mit SARS-CoV-2 infizieren, nicht als weniger infektiös betrachten sollten als ungeimpfte Personen". Damit bestätigt diese Studie ältere britische Daten - https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1009243/Technical_Briefing_20.pdf vom 06.08.21 .

Und was sagt Prof. Kekulé, immerhin einer unser renommiertesten Virologen - der aber nicht Teil der Berater der Regierenden ist - dazu ist er wohl zu unabhängig in seiner Meinung ...

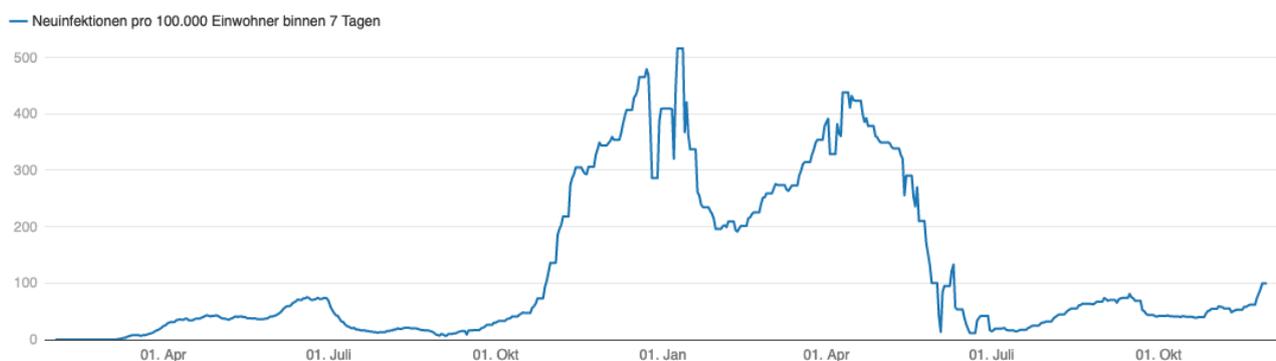
<https://de.rt.com/inland/127537-virologe-kekule-geimpfte-wurden-falsch/> 24.11.21 - **Virologe Kekulé: Geimpfte wurden falsch informiert – und 2G ist Teil des Problems**

Das ein oder andere Mal hat der Virologe Alexander Kekulé bereits die "Corona-Maßnahmen" kritisiert. Jetzt mahnt er an, dass durch den Impfstoff und die 2G-Regelungen bei vielen Bürgern falsche Erwartungen geweckt wurden – die nun nicht eingelöst werden, ganz im Gegenteil.

Im Interview mit der Welt spricht der Virologe Alexander Kekulé Klartext: **Die Einschränkungen für Ungeimpfte werden die Corona-Krise nicht beenden.** Der Bundesregierung bescheinigt er ein schlechtes Zeugnis und falsche Versprechungen – auch für die Geimpften. ...

In Schweden ging es ohne Zwangsmaßnahmen - die haben jetzt die niedrigsten Inzidenzen europaweit: <https://www.corona-in-zahlen.de/weltweit/schweden/> 29.11.21 (und weitere Ref. s.u.)

COVID-19 7-Tage-Inzidenz für Schweden



Grafik: www.corona-in-zahlen.de, Angaben ohne Gewähr · Quelle: [Our World in Data / JHU](https://ourworldindata.org), eigene Berechnung · Erstellt mit [Datawrapper](https://dataviz.com)

10.160.159 Einwohner	1.198.848 Infektionen (gesamt) ⓘ	11,80% Infektionsrate (gesamt) ⓘ
99,5 Neuinfektionen (7-Tage-Inzidenz) ⓘ	15.145 Todesfälle (gesamt) ⓘ	1,26% Letalitätsrate (gesamt) ⓘ
7.309.362 Erstimpfungen (gesamt) ⓘ	71,94% Impfquote (Erstimpfung) ⓘ	69,11% Impfquote (vollständig) ⓘ
272 Patienten im Krankenhaus ⓘ	31 Patienten auf Intensivstationen ⓘ	

Infektionslage in Schweden: In Schweden wurden bislang 1.198.848 COVID-19 Infektionen erfasst, bei 15.145 Corona-bedingten Todesfällen (Stand: 29.11.2021). Dies entspricht einer Infektionsrate von 11,80% sowie eine Todes- bzw. Letalitätsrate von 1,26%.

Stand der Impfungen: In Schweden wurden bislang 7.309.362 COVID-19 Erstimpfungen durchgeführt (Stand: 26.11.2021). Dies entspricht einer Impfquote bei den Erstimpfungen von 71,94%. Vollständig geimpft sind 69,11% der Bevölkerung.

Die Zahlen stammen von JHU und ECDC, s. [Datenquellen](#), auch für weitere Informationen-

Die Impfquote ist sehr ähnlich zu Deutschland, woher also der große Unterschied der Inzidenzen? Entscheidend ist wohl, dass Schweden im Gegensatz zu Merkel & Co. mit ihrem „Fahren auf Sicht“ ein mittel- und langfristiges Konzept hatten, nämlich statt Zwangsmaßnahmen die Bevölkerung aus Überzeugung mitzunehmen und damit auch eine gewisse natürliche Durchseuchung der Bevölkerung mit dem SARS.CoV-2 Virus in Kauf zu nehmen, so dass jetzt etwa doppelt so viele Menschen wie in Deutschland als Genesene inert gegen den Virus sind (s.u.) - und dies wohl sehr viel besser - breiter und länger anhaltend als alle der Impfstoffe ...

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/corona-schweden-sonderweg-inzidenz-100.html> 25.11.21 von Hermann Bernd - **Sonderweg in der Pandemie - So ist die Corona-Lage in Schweden**

Schweden ist in der Corona-Pandemie einen **Sonderweg mit Appellen statt Einschränkungen** gegangen. **Die Inzidenzen sind vergleichsweise niedrig. Woran liegt das?**

Die Impfquote ähnelt der in Deutschland. Einen Lockdown gab es nicht, Masken waren nur zeitweise Pflicht. Trotzdem bleibt eine neuerliche Corona-Welle in Schweden bislang aus. Das Leben in Schweden läuft eigentlich trotz [Corona](#) wie immer, ...

In der ersten Welle: Appelle statt Verbote

Während in der ersten Welle der Lockdown überall Standard war, blieb in Schweden alles, wie es ist: Geschäfte und Schulen geöffnet, [keine Maskenpflicht](#) - dafür der Appell der Gesundheitsbehörde und ihres Chefs Anders Tegnell, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Abstand, Home-Office, wo immer es geht. Ein Modell, das die Schweden gerne annahmen. Und jetzt, in der vierten Welle, die überall heftig zuschlägt?

In Schweden mit seinen rund 10,2 Millionen Einwohnern brauchen derzeit "nur" rund 30 Covid-19-Patienten intensivmedizinische Betreuung. Seit Sommer bleiben die Zahlen niedrig. Mit rund 60 Neuinfektionen hat das Land derzeit die niedrigste Inzidenz der EU. Warum das so ist, ist noch nicht genau geklärt. An der [Impfquote](#) liegt es wohl nicht. Sie ist mit knapp 69 Prozent kaum höher als in Deutschland. Allerdings ist in Schweden die **Zahl der Menschen, die bereits mit Corona infiziert waren, mit knapp zwölf Prozent beinahe doppelt so hoch wie in Deutschland.**

Ende September sind [zwischenzeitlich eingeführte Corona-Maßnahmen und Empfehlungen](#) wieder aufgehoben worden. In Clubs, Kinos, Bars und Restaurants darf jeder rein. Personendaten werden nicht erfasst, es gibt keine Abstände zwischen den Tischen - bisher ist das Vorzeigen eines Impfscheins nicht nötig. **Angesichts dessen ist keine 3G- oder gar 2G-Regel geplant.** ... in Schweden haben viel mehr Menschen Covid gehabt, also gibt es auch mehr Antikörper in der Bevölkerung.“ ...

Die Intensivbettenlücke, Nein, die Ungeimpften sind nicht schuld und die Impfungen sind weder wirksam noch sicher - nicht nur unsere (Fakten-)Erkenntnis:

<https://de.rt.com/meinung/127840-intensivbetten-schwindel-wie-politik-grundrechte-selbst-verschuldeten-notstand-anpasst/> 02.12.21 von Susan Bonath [Corona-Krise - Jonglieren mit den Intensivbetten – Wie die Grundrechte zweifelhaften Zahlen angepasst werden](#)

Kann ich noch in einem Krankenhaus behandelt werden? Dass sich viele diese Frage stellen müssen, wird derzeit vor allem den Ungeimpften in die Schuhe geschoben. Doch die Geschichte hat viele Haken, und vieles daran stimmt nicht.

Die Spatzen pfeifen es seit Monaten von den Dächern: Menschen, die sich gegen das Coronavirus haben impfen lassen, können an selbigem erkranken und es weitergeben. Nicht nur Studien aus Massachusetts, Oxford und anderen Gegenden belegen das, sondern auch RKI-Daten.

Gestritten wird nicht mal mehr über die **Viruslast, die den Angaben zufolge bei Geimpften ähnlich hoch ist wie bei Ungeimpften**, sondern um die Dauer der Ansteckungsfähigkeit. **Dutzende Ausbrüche auf 2G-Partys** sprechen für sich. Doch Olaf Scholz, designierter SPD-Kanzler, pocht nun auf Impfwang, und zwar alle sechs Monate. Als Hauptargument für das Vorpreschen der "Ampel"-Fraktionen bleibt kaum mehr übrig, als eine drohende Intensivbetten-Überlastung.

<https://de.rt.com/meinung/127661-warum-datenlage-gegen-corona-impfpflicht/> 28.11.21 und <https://de.rt.com/podcast/127824-warum-datenlage-gegen-corona-impfpflicht/> Podcast 13min41 von Susan Bonath - **02. Warum die Datenlage gegen eine Corona-Impfpflicht spricht**

Immer lauter rufen Politik und Medien nach einer Impfpflicht. Doch ihre Begründung, die Vakzine seien wirksam, sicher und geeignet, das Coronavirus einzudämmen, wankt mit Blick auf offizielle Daten gewaltig. Die Ängste von Millionen Menschen in Deutschland werden trotzdem abgewatscht. Die Palette an angedrohten Repressionen gegen Menschen, welche die COVID-19-Impfung ablehnen, wird von Tag zu Tag breiter. Von Bußgeldern über höhere Krankenkassenbeiträgen bis hin zu Zwangsimpfung, **Haftstrafen** und **Führerscheinentzug** ist alles dabei. Die Erzählung dahinter lautet: Die Impfungen seien sicher und hoch wirksam. Ein nüchterner Blick auf die deutschen Daten zeigt: Beides ist nicht ansatzweise plausibel belegt und der politische Unwillen, Klarheit zu schaffen, offenbar sehr ausgeprägt.

Zweifel an der Wirksamkeit

Dass die Zahl der positiv Getesteten trotz Durchimpfung von 70 Prozent der Gesamtbevölkerung Deutschlands auf einem Allzeithoch seit dem Ausrufen der Pandemie-Notlage ist, sollte allein schon an der Wirksamkeit der Vakzine zweifeln lassen. Und dabei ist Deutschland kein Einzelfall. Die irische Bevölkerung etwa ist zu 76 Prozent durchgeimpft, die Inzidenz liegt landesweit bei über **600**. Auch in Portugal mit einer Impfquote von 88 Prozent kratzt die Sieben-Tage-Inzidenz bereits wieder an der **200er-Marke**. In Israel, wo fast die Hälfte der Bevölkerung bereits die Drittimpfung erhalten hat, rechnet die Politik nun trotzdem mit einer **fünften Welle**.

Auch für Deutschland weist das Robert-Koch-Institut (RKI) aktuell bereits fast zehn Prozent **Drittgeimpfte** aus, 71 Prozent der Gesamtbevölkerung sind demnach mindestens einmal geimpft. Die Positivfälle steigen dennoch weiter, allein mehr als 76.000 Neumeldungen publizierte das Institut am Freitag – so viele wie nie zuvor an einem Tag. Wie kann das sein?

Die Schuldzuweisungen treffen nach wie vor die knapp 30 Prozent Ungeimpften im Land. Mal abgesehen davon, dass dies schon deshalb unplausibel ist, weil bei hochwirksamem Schutz die Ausbreitung mit einer derart hohen Impftrate längst gestoppt sein müsste, zeigen auch die neuen Zahlen im **RKI-Wochenbericht**: Die Propaganda hat wenig mit der Realität zu tun.

Auf S. 24 listet das RKI die sogenannten Impfdurchbrüche auf. Dazu gehören ausschließlich Fälle, in denen zur Stunde des positiven Tests die Zweitimpfung mindestens 14 Tage zurückliegt und spezifische Symptome einer Atemwegserkrankung vorhanden sind. In der Altersgruppe der über 60-Jährigen waren demnach in den vergangenen vier Wochen vom 25. Oktober bis zum 21. November bereits 71,4 Prozent der Erkrankten vollständig geimpft, bei den jüngeren Erwachsenen knapp die Hälfte. Auch die Aussage, wonach die übergroße Mehrheit der Coronapatienten in Kliniken ungeimpft sei, kann dem RKI-Bericht zufolge nicht stimmen. 56 Prozent der über 60-Jährigen, die zwischen Ende Oktober und November 2021 mit Corona in einem Krankenhaus behandelt wurden, galten demnach als Impfdurchbruch. Alle Erwachsenen zusammengenommen, betrug die Quote vollständig geimpfter Klinikpatienten in diesem Zeitraum 45 Prozent. Auf den Intensivstationen waren laut RKI insgesamt rund 36 Prozent der Coronapatienten vollständig geimpft, bei den über 60-Jährigen sogar fast die Hälfte.

Noch drastischer zeigt sich das Bild bei den Sterbezahlen. Die Hälfte der von **Ende Oktober bis Ende November erfassten Coronatoten**, bei denen ein Impfstatus bekannt war, stellte sich als "vollständig immunisiert" heraus, bei den über 60-Jährigen waren es sogar mehr als die Hälfte. Die Zahlen sind aber mit Vorsicht zu interpretieren, wie das RKI selbst anmerkt. **Von einem Großteil der Patienten und Verstorbenen lag nämlich gar kein Impfstatus vor.** Theoretisch könnte der Anteil vollständig Geimpfter niedriger, allerdings auch sehr viel höher sein, sowohl bei den "Durchbrüchen" als auch bei Patienten und Verstorbenen.

Intensivstationen leerer als im letzten Jahr

Die Forderungen, dass Ungeimpfte künftig ihre Intensivbehandlung **selbst bezahlen** sollen – was die meisten von ihnen gar nicht können werden – beruht indes auf der ständig wiederholten Behauptung, dass diese Personengruppe die Stationen "verstopfte" und somit für den Notstand in den Krankenhäusern verantwortlich sei.

Gleiches gilt für die Ankündigung der Sächsischen Ärztekammer, Ungeimpfte mit Corona müssten ab sofort mit einer Triage **rechnen**. Kurzum: Man droht ihnen an, sie nicht zu behandeln oder mindestens mit entsprechenden Konsequenzen auf eine Behandlung warten zu lassen. Doch der Blick auf die RKI-Zahlen genügt, um zu wissen: Die Behauptung, wonach vor allem Ungeimpfte die Intensivstationen verstopften, ist falsch. Mit Vorsicht zu genießen sind daher auch Meldungen wie **diese** aus Bayern, wonach in den Kliniken des Bundeslandes angeblich sechsmal mehr ungeimpfte Patienten lägen.

Doch selbst wenn es so wäre, wie propagiert – den Daten zufolge sorgen die Ungeimpften gar nicht für eine Mehrbelastung der Kliniken. Die Gesamtzahl der Intensivpatienten hat gegenüber dem Vorjahr sogar abgenommen. Laut DIVI-Intensivregister wurden am 26. November 2021 insgesamt 19.872 Erwachsene auf Intensivstationen in Deutschland betreut. Am 26. November 2020 versorgten die Intensivstationen hingegen 20.414 Erwachsene. Damit werden aktuell fast drei Prozent weniger Intensivpatienten behandelt als vor einem Jahr. Die Überlastung kann daher ausschließlich an fehlendem Personal und abgebauten Betten liegen.

Es wären in diesem Sinne mehrere Fragen zu klären: Beschleunigen die Impfungen Mutationen des Virus und sorgen somit gerade für mehr statt weniger Erkrankungen? Warum wird der Impfstatus von Klinikpatienten nicht kontinuierlich und sauber erfasst? Warum sollen Menschen gezwungen werden, sich mit Vakzinen impfen zu lassen, die ein derart hohes Impfversagen aufweisen, dass das propagierte Ziel, mittels dieser Medikation eine sogenannte Herdenimmunität zu erzeugen, nicht realistisch erscheint? Warum sollen Ungeimpfte, die wie alle anderen Steuern und Kassenbeiträge zahlen, für den Bettenabbau in einem auf Effizienz und Gewinn getrimmten Gesundheitswesen zahlen?

Sicherheitsbedenken

Zusammen mit den Zweifeln an der Wirksamkeit der COVID-19-Vakzine tragen Ungeimpfte auch Sicherheitsbedenken vor. Bei Politik und Medien stößt das auf taube Ohren. Doch auch diese Bedenken speisen sich nicht aus "wirren Verschwörungstheorien". Immerhin führt das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in seinem jüngsten Sicherheitsbericht, der nur Zahlen bis Ende September 2021 enthält, bei etwa 53,7 Millionen Geimpften mehr als 172.000 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen **auf**.

Darunter sind über 21.000 schwerwiegende Verdachtsmeldungen, etwa Hirnvenenthrombosen, innere Blutungen, Herzentzündungen oder neurologische Autoimmunerkrankungen, wie das Guillain-Barré-Syndrom, welches zu schweren Lähmungen bis hin zum Tod führen kann. Gut 1.800 dieser Betroffenen starben an den Folgen ihrer mutmaßlichen Nebenwirkung.

Laut einem **Bericht** der Berliner Zeitung erkannte das PEI bisher allerdings "nur" 73 Todesfälle als tatsächlich durch die Impfung verursacht an. Problem: Die Verdachtsfälle werden fast nie eingehend rechtsmedizinisch untersucht. Laut Aussagen gegenüber der Autorin ist das PEI nicht dafür zuständig, derartiges anzuordnen, Zahlen zu etwaigen Obduktionen gab es nicht heraus. Solange das nicht geschieht, ist auch der Verdacht auf einen Zusammenhang mit der Impfung nicht ausgeräumt.

Es steht damit der ungeklärte Verdacht im Raum, dass mindestens einem von knapp 2.600 Geimpften eine schwerwiegende Nebenwirkung droht, und einem von etwa 30.000 sogar der Tod. Um das Vertrauen in die Impfstoffe zu stärken, wie es die Bundesregierung gern betont, müssten zuerst einmal die Verdachtsfälle gründlich aufgearbeitet werden. Doch selbst wenn tatsächlich "nur" die vom PEI bestätigten 73 Todesfälle mit der Impfung zusammenhängen würden, müsste einer von rund 700.000 Geimpften mit einer solchen Konsequenz rechnen. Kann der Einzelne im Sinne einer fragwürdigen Wirkung für die Allgemeinheit zu einem solchen persönlichen Risiko gezwungen werden?

Unehrlisches Paul-Ehrlich-Institut

Hinzu kommt, dass auch das PEI nicht ganz bei der Wahrheit bleibt. In seinem letzten Bericht kündigt es auf Seite 10 an, künftig nur noch alle zwei Monate einen Sicherheitsbericht herausgeben zu wollen. Grund sei eine Abnahme der Verdachtsmeldungen im September wegen geringerer Impfquote. Eine Überprüfung der vorhergehenden Sicherheitsberichte gibt dieses Resümee nicht her. So stieg die Zahl der Verdachtsmeldungen zwischen Anfang Juli und Ende September den **Sicherheitsberichten** zufolge um rund 66.000 an. Damit kommen auf die ersten sechs Monate jeweils knapp 18.000 Meldefälle. Im Juli und August wurden allein 50.000 Verdachtsfälle übermittelt, im September waren es mit rund 16.000 nur geringfügig weniger als in den ersten Monaten dieses Jahres.

Bedenklicher ist indes eine starke Zunahme schwerwiegender Verdachtsfälle. Im ersten Halbjahr erfasste das PEI insgesamt rund 10.600 solcher Fälle – das sind pro Monat etwas weniger als 1.800. In den darauffolgenden drei Monaten verdoppelte sich die Zahl auf über 21.000. Im Monat Juli kamen rund 3.500 schwere Verdachtsfälle hinzu, im August "nur" gut 1.000. Im September allerdings vermerkte das Institut einen drastischen Anstieg schwerer mutmaßlicher Impfschäden um fast 5.000 Fälle. Von einer Verringerung der Meldefälle kann also in dieser Hinsicht keine Rede sein.

Dasselbe Muster zeigt sich bei den Todesfällen, die möglicherweise durch die Impfung verursacht wurden. Für das erste Halbjahr listet das PEI gut 1.000 nach Impfung Verstorbene auf, die dem Bundesinstitut angezeigt wurden, das sind 167 Fälle pro Monat. Im Juli stieg die Anzahl der Todesfälle um gut 200, im August um etwa genauso viele. Im September erreichte die Anzahl dieser Meldungen allerdings mit über 350 einen Höhepunkt. Wenngleich also die Gesamtzahl der Verdachtsmeldungen tatsächlich im September leicht zurückgegangen war, hat sich die Anzahl der Todesfallmeldungen im dritten Quartal des Jahres 2021 mehr als verdoppelt.

Untätige Regierung

Es ergeben sich in der Tat dringende Fragen zur Sicherheit, die nicht einfach vom Tisch gefegt werden dürfen. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass nun auch Kinder ab fünf Jahren in der EU geimpft werden dürfen. Warum werden nicht wenigstens alle schwerwiegenden Verdachtsfälle bis hin zum Tod eingehend untersucht, um belastbare Ergebnisse zu bekommen? Weshalb begründet das PEI seine Verzögerung der Herausgabe von Sicherheitsdaten mit der falschen Behauptung, die Verdachtsfälle hätten abgenommen?

Insgesamt zeigt sich: Die Datenlage rechtfertigt weder einen Impfwang durch die Hinter- noch die Vordertür. Nicht die Ungeimpften müssen sich für ihre Ängste vor der Impfung rechtfertigen, sondern die Politik muss zunächst die offenen Fragen vollumfänglich beantworten, wenn sie die Bedenken ausräumen will. Genau das tut sie aber nicht, und das Gros der Medien scheint sie bei dieser Untätigkeit zu unterstützen.

Mehr zum Thema:

[Bußgelder, wegsperren, nicht mehr behandeln: Wie Ungeimpfte entrechtet werden sollen](#)

["Ganz Deutschland ist ein einziger großer Ausbruch" – RKI-Chef spricht von nationaler Notlage](#)

[Spahn frustriert wegen Ungeimpften: "Ich würde sie am liebsten auf eine Intensivstation zerren"](#)

[Grünen-Chefin Baerbock schließt allgemeine Impfpflicht nicht mehr aus](#)

[Söder fordert allgemeine Impfpflicht: Möglichst ab 1. Januar](#)

Information: Sicherheit und Wirksamkeit der Corona-Impfstoffe sind umstrittene Themen. Zahlreiche Experten in Wissenschaft, Politik und Medien schätzen diese als sicher und effektiv ein, da sie das Risiko einer schweren COVID-19-Erkrankung weitgehend verhindern und die Vorteile einer Corona-Impfung die Risiken und Nebenwirkungen überwiegen. Langzeitnebenwirkungen der Impfungen sind generell nicht bekannt. Auch Risiken wie der ADE-Effekt (antibody-dependent enhancement, auf Deutsch: infektionsverstärkende Antikörper) wurden bisher bei weltweit Milliarden verabreichter Impfstoff-Dosen nicht beobachtet. Auch, dass Gensequenzen von beispielsweise mRNA-Vakzinen in die menschliche DNA eingebaut werden, gilt in Fachkreisen als ausgeschlossen. Stellungnahmen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der bundesdeutschen Ständigen Impfkommision (STIKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) lassen sich [hier](#) und [hier](#) nachlesen.

Und noch ein anderer Aspekt zum Thema Impfung: Wir erinnern uns, es wurde bei Einführung von Biontech etc. eine Wirksamkeit von gut 90% angepriesen. Wenn wir dies aussprechen, werden wir oft belehrt mit Nein, es wurde immer nur gesagt, dass die Impfungen vor schwerem Krankheitsverlauf schützen. **Das ist nachweisbar falsch.** Wir haben auch die original-amerikanische Zulassung gelesen, aber es reicht die Überschriften der Bild-Zeitung aus dem Archiv heranzuziehen, s. erste Zeile rechts: „**Biontech-Impfstoff schon nach erster Impfung hochwirksam**“, „**Jahrelanger Schutz nach Impfung**“, **Gimpfte sind nicht ansteckend**“ - noch Fragen?! Auch der **Blick ins Ausland** zeigt: Lügen, Täuschungen, Propaganda, Vertuschungen ... wohin man schaut, um all die Lockdowns, Zwangsmaßnahmen, Impfungen etc. zu rechtfertigen:

<https://hnaktuell.wordpress.com/2021/08/10/impf-flop-in-israel-geht-weiter-bereits-dreifach-geimpfte-an-covid-19-erkrankt/>



10.08.21 von [Redaktion](#) - **Impf-Flop in Israel geht weiter: Bereits dreifach Geimpfte an Covid-19 erkrankt**

Nachdem die immer öfter dokumentierte **Wirkungslosigkeit der Corona-Impfungen** nicht mehr wegzuleugnen ist, zaubert die Impffobby nun eine „Impfauffrischung“ aus dem Hut. Man spricht von sog. „Booster Shorts“, was so viel wie eine dritte Impfung bei bereits mit zwei Impfladungen „Immunisten“. Und wieder ist es **Israel** welches vortprescht, nachdem beim „**Impfweltmeister**“ es mit der „Immunistierung“ nicht so recht klappen will. Nachdem man als erster Staat weltweit nun mit den „Auffrischungen“ in Form einer dritten Impfung begonnen hat, dürfen wir gespannt sein welche, Resultate dieses weitere Impffexperiment bringen wird.

Um den „unabhängigen Faktencheckern“ die Arbeit zu erleichtern und uns nicht der Gefahr auszusetzen, wir erfinden da Fake-News, zitieren wir wörtlich aus [krone.at](#): „Angesichts steigender Zahlen an neuen schweren Corona-Fällen gelten in Israel seit Sonntag wieder strengere Beschränkungen. Seit rund einer Woche werden Auffrischungsimpfungen („Booster“) für 60-Jährige und ältere Jahrgänge vergeben – als erstes Land weltweit. **Doch die negativen Nachrichten hören nicht auf.** Nun sind **erste Infektionsfälle bei dreifach Geimpften** bekannt geworden.“



Auch [ZEIT ONLINE](#) bringt das Scheitern auf den Punkt und schreibt trefflich: „**Wenn der Impferfolg verpufft.** Kaum ein Land impfte so früh gegen Corona wie Israel. Doch nun nehmen die Ansteckungen wieder zu. Die Regierung reagiert mit neuen Experimenten und wirkt doch ratlos.“

Im Prinzip **nichts Neues, zumindest für „Corona –Leugner“ oder „Covidioten“**. Denn das **Scheitern der Experimente** (mit unabsehbaren Folgen für die Versuchskaninchen) wurde von „Verschwörungstheoretiker“ **bereits vor Monaten vorhergesagt**.

Quelle: <https://unser-mittleuropa.com> - Bleibt zu hoffen, dass den hinters Licht geführten Menschen spätestens nach Scheitern der experimentellen Impfung Nummer 3 **ein Licht aufgehen** wird.

Zumindest denen, die noch nicht völlig gehirngewaschen sind. 02.Dezember 2021

<https://www.welt.de/politik/ausland/plus235340224/Gibraltar-Steigende-Infektionszahlen-trotz-der-hoechsten-Impfquote-der-Welt.html> 29.11.21 Von [Tim Röhn](#) - **Gibraltar - Das Rätsel um den meist-geimpften Ort der Welt**

In Gibraltar hat das Weihnachtsgeschäft eröffnet, trotz Rekord-Inzidenz. Gibraltar hat eine Impfrate von mehr als 100 Prozent - und eine Inzidenz von knapp 1000. Doch von Panik ist nichts zu spüren: Corona-Maßnahmen gibt es keine. **Wie passt das zusammen?** Dem vermeintlichen Impferfolg auf der Spur: Kein 2G+, kein 2G, kein 3G+, nicht einmal 3G. Selbsttests? Gibt es nicht in Gibraltar. Der Test-Drive-In? Verwaist. Die einzige Maßnahme beim Betreten des Krankenhauses? Ein kurzer Temperatur-check, weiter nichts. **Gibraltar** ist laut Angaben der staatlichen Gesundheitsbehörde weltweiter **Impfweltmeister**. Das britische Überseegebiet am südlichsten Zipfel der iberischen Halbinsel hat eine **Impfquote von 100 Prozent – und eine Inzidenz von knapp 1000. Wie kann das sein?** Schaut man sich die Zahlen genauer an, kommen **Zweifel an dem Impferfolg** auf. ...

[Ohne Kommentar unsererseits!](#)

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/514166/Schock-in-Asien-Japan-entdeckt-Kontamination-bei-Moderna-Impfdosen> 29.08.21 **Schock in Asien: Japan entdeckt Kontamination bei Moderna-Impfdosen** - Die japanischen Behörden haben entdeckt, dass zahlreiche Moderna-Impfdosen kontaminiert sind. Fast zwei Millionen Impfdosen wurden in einer ersten Reaktion aus dem Verkehr gezogen. Es waren zwei Menschen verstorben, nachdem sie Moderna-Impfungen erhalten hatten. Ob es eine Verbindung zwischen Tod und Impfung gab, wird untersucht. Besonders pikant: Es wurde bisher nicht bekanntgegeben, welche Art von Fremdstoffen in den Impfstoffen entdeckt wurden.

[Anmerkung: Es soll sich bei den Verunreinigungen um Metallteilchen gehandelt haben - eine Gefahr habe aber nicht bestanden.](#)

Zurück nach Deutschland und Österreich:

<https://t.me/rppinstitut/3237>

03.12.21 ZUSCHRIFTEN - **Beobachtungen einer Kinderärztin**

In den letzten beiden Wochen ist es in der Ordi wieder rund gegangen. Wir können uns nicht retten vor Patienten. Meist habe ich bis zu 20 Patienten pro Stunde. Echt. Nach kurzer Zeit bin ich geschafft.

Es lohnt sich aber immer, für Kinder da zu sein und zudem ist es interessant.

Was ist die Beobachtung zum Thema Corona in der letzten Zeit?

welt+ CORONA SPALTET FAMILIEN

Ein Riss geht durchs Land

Das Coronavirus macht nicht nur körperlich krank, es befällt auch die Seelen der Deutschen. Paare entzweien sich, lange Freundschaften zerbrechen. Manche vergraben sich in ihren Lockdown-Höhlen. Und was ist, wenn ein Ehepartner sich impfen lässt – und der andere nicht?

Elke Bodderas  812

welt+ GEIMPFT/UNGEIMPFT

Empörung über unbrauchbare Inzidenz-Erhebung in Bayern

In Bayern und Hamburg werden Corona-Fälle, bei denen der Impfstatus unbekannt ist, als Ungeimpfte eingestuft – das Ergebnis: unbrauchbare Inzidenzen. Die Opposition ist empört, die Verantwortlichen halten die verfügbaren Daten unter Verschluss. Die FDP will eine neue Impfpflicht-Debatte.

PANORAMA TV-KRITIK „ANNE WILL“

„Das sind Menschen, die haben diese Achtung nicht verdient“, sagt Lauterbach

1. Es ist direkt zur **Normalität** geworden, dass in den jungen Familien **Corona** bereits war. Ca. 1/3 bis die Hälfte meiner Familien kennen es längst, waren positiv, waren betroffen und hatten als junge Menschen kaum Probleme. Die Kinder gar nicht. Kein einziger Fall bisher im Erfahrungsbereich der ambulanten Kinderordis. Aber positiv waren viele. Erwachsene mehr, Kinder weniger. Ich frage alle, wie es abgelaufen ist und lerne viel daraus.

2. Die Risikogruppen gibt es weiterhin überwiegend, wie mir aus den Spitälern berichtet wird. Die meisten Patienten haben nach wie vor die **5 Risiken: Übergewicht, Hypertonie, Diabetes, hohes Alter und Vorerkrankungen**. Ausnahmen immer vorhanden. Die ganz alten Menschen sind aber jetzt weniger betroffen in diesem Winter, wohl weil sie fast komplett durchgeimpft sind. Z.B. zwei junge Frauen gestern bei mir waren erkrankt mit Symptomen obwohl sie doppelt geimpft sind. Kommt alles vor.

3. **Die Impfung scheint die schweren Verläufe zu verhindern.** Sehr gut. **Aber nicht immer.** Es gibt auch etliche, die nach 2 oder 3 Impfungen im Spital liegen und das sind **offenbar mehr Prozent, als man öffentlich zugibt**. Wer sich impft, hat schon weniger Risiko. Bestimmt. Sicher kann aber niemand sein.

4. **Die positiven Tests kommen fast gleichermaßen bei Geimpften und Ungeimpften vor.** Das ist eine interessante Erfahrung. Also alle scheinen die Viren an sich tragen zu können, wie Sand in der Luft. So erfahre ich es bei all den Erzählungen. Vorgestern war wieder der einzig Positive in einer Familie der Opa, der 3x geimpft ist. Die anderen haben sich nicht bei hm angesteckt.

5. **Die Impfungen scheinen sehr einspurig zu wirken**, also man produziert nur gegen ein Antigen des Spikes die entsprechenden **Antikörper**. Das scheint zu schmal zu sein bei anderen Virusvarianten. Wenn man die **natürliche Infektion** durchgemacht hat, produziert man AK gegen alle möglichen Proteine des Wildvirus. **Diese AK sind sehr wahrscheinlich länger haltbar, breiter in der Wirkung und stärker. Also haben vermutlich die auf natürliche Weise immunisierten längerfristig die besten Karten und müssen nicht alle paar Monate wieder impfen.** Diese Erkenntnis kommt natürlich nicht von mir, sondern ist Aussage von Epidemiologen und Infektiologen aus Veröffentlichungen. **Wenn man also die junge Generation, die kaum schwer betroffen wird, die natürliche Infektion durchlaufen lassen würde, hätten diese und damit auch die Gesellschaft einen langanhaltenden Nutzen. Aber das traut man sich nicht mehr zu sagen oder zu verwirklichen. Für mich ist Corona jetzt Alltag geworden, begegnet mir täglich.**

Es ist spannend und man lernt nie aus. Aber Angst habe ich keine. **Angst hilft niemandem.**

<https://reitschuster.de/post/das-tabuisierte-drama-die-brutale-ausgrenzung-von-kindern-durch-2g/>
13.11.21 von reitschuster.de - **Das tabuisierte Drama: Die brutale Ausgrenzung von Kindern durch 2G - Der psychische Druck steigt weiter – diesmal für einzelne Gruppen**

„Als Aussätziger wird niemand behandelt“, sagte Merkel-Sprecher Seibert [am 8. November in der Bundespressekonferenz](#) in Reaktion auf einen Hinweis von Boris Reitschuster, dass es Nicht-Geimpfte gibt, die sich so fühlen ([siehe hier](#)). Ja, er machte ihm Vorwürfe, weil er solche Begriffe „weitertransportiert“: Damit verschlechterte er das Klima. Aber viele Eltern und besonders Kinder empfinden sich nun mal als Aussätzige. Vielerorts werden ungeimpfte Kinder von ihrem Freizeitsport ausgeschlossen, sie dürfen nicht auf Klassenfahrten fahren oder nicht in der Kantine essen.

Nehmen wir das Wort „Aussätziger“ doch mal wörtlich: Es handelt sich um eine Person, die aussätzig ist. Und eben dieses sind ungeimpfte Kinder, denen der Zutritt in die Mensa versperrt, die Klassenfahrt verweigert und der Freizeitsport untersagt wird.

In Bayern sind [60 Prozent der Kinder zwischen 12 und 17 Jahren nicht geimpft](#). Diese Kinder dürfen bei der Warnstufe rot nicht ins Kino, zu Sportveranstaltungen, in Konzerte, Clubs usw. Durch massive Kritik an Söders Maßnahmen wurde jedoch eine Übergangsphase geschaffen: Bis Jahresende dürfen auch ungeimpfte Kinder ausnahmsweise Sporttraining oder Theater- bzw. Musikproben besuchen.

Das Motiv von Söder ist klar: „Wir wollen das Impfen erhöhen.“ Und diesen Weg geht er anscheinend ohne Rücksicht auf Verluste; ausgerechnet bei den Jugendlichen, die mit am Meisten in den letzten Monaten unter der Pandemie zu leiden hatten.

Die Verschleierung der Belastung für die Kinder ist schlimm, besonders wenn man zahlreiche Nachrichten über die psychosozialen Beschwerden von Kindern in der Pandemie der letzten Wochen und Monate im Kopf hat (Beispiele finden Sie [hier](#), [hier](#) und [hier](#)).

Seiberts Äußerung auf der BPK kommt einer Verharmlosung der Situation vieler Kinder gleich; sie erschütterte nicht nur uns, sondern auch viele unserer Leser, die uns von ihren Erfahrungen berichteten. Es geht sogar so weit, dass sich Kinder wünschen, zu erkranken, um 6 Monate durch den Genesenen-Status wieder ein Teil der Gesellschaft sein zu können. Wer wünscht sich schon freiwillig, zu erkranken? Einen Auszug der Zuschriften von unseren Lesern haben wir Ihnen hier zusammengestellt. ... (man lese selbst)

Ich habe gerade eben Ihren Artikel über einen Österreicher gelesen, der wegen seiner 16-jährigen Tochter extrem verzweifelt ist. Mir geht es genauso. Ich habe 3 Kinder (8, 12 und 16 Jahre). Für meine 16-jährige Tochter ist es am Allerschlimmsten! Fast alle in ihrer Klasse sind geimpft – sie haben begonnen, meine Tochter zu mobben, weil sie nicht geimpft ist und sich noch testen lassen muss. Aus diesem Grund testen wir jetzt außerhalb, damit sie nur noch das Zertifikat vorlegen muss. Das Ganze ist eine Belastung, die sich keiner vorstellen kann. Nun bin ich mit ihr seit Monaten bei einer Therapeutin. Den Wunsch, sich endlich mal anzustecken, damit das mit dem Testen wenigstens für 6 Monate nicht mehr sein muss, hat meine Tochter auch geäußert. Es ist zum Verzweifeln. Wenn jetzt die „Ampel“ auf rot wechselt, darf meine Tochter wieder nirgends hin – ist wieder vollständig vom Leben der jungen Leute ausgeschlossen. Meine 16-jährige Tochter hätte in diesem Schuljahr Berlin-Fahrt, meine 12-jährige Tochter Winterlager – beides wird für meine Kinder nicht stattfinden.

Unsere Kinder und Jugendlichen werden einfach vergessen. Es ist nicht mehr auszuhalten.



STIKO-Chef Mertens: "Ich würde mein siebenjähriges Kind jetzt nicht impfen lassen"

<https://report24.news/who-aendert-empfehlung-kinder-und-jugendliche-nicht-impfen/> 22.06.21 Ein Kommentar von Willi Huber - CORONA, WELT - **WHO ändert Empfehlung: Kinder und Jugendliche nicht impfen!**

Am 21. Juni änderte die Weltgesundheitsorganisation WHO ihre Richtlinie, ob Kinder und Jugendliche geimpft werden sollen. **Ab sofort heißt es direkt und ohne Relativierung: Nein, nicht impfen! Es gibt keine Evidenz für den Nutzen der**

Covid-19 Impfung für Menschen unter 18 Jahren.

Auf der offiziellen Seite der Weltgesundheitsorganisation kann man folgenden Text lesen:

WHO Homepage, 21. Juni 2021 Children should not be vaccinated for the moment.

There is not yet enough evidence on the use of vaccines against COVID-19 in children to make recommendations for children to be vaccinated against COVID-19. Children and adolescents tend to have milder disease compared to adults. However, children should continue to have the recommended childhood vaccines.

Kinder sollen vorläufig nicht geimpft werden

Die WHO bestätigt damit, was kritische Mediziner schon länger sagen: Kinder und Jugendliche zu impfen ergibt keinen Sinn, denn wenn sie überhaupt an Covid-19 erkranken dann äußerst mild. Auch in der Weitergabe des Virus stellen Kinder keine wesentlich gefährliche Quelle dar.

Die WHO in ihrer Begründung (übersetzt): *Es gibt aktuell noch nicht genügend Belege für eine Empfehlung hinsichtlich einer Covid-19 Impfung für Kinder. Kinder und Jugendliche haben einen viel mildereren Krankheitsverlauf, verglichen mit Erwachsenen. Sonstige empfohlene Kinderimpfungen sollten aber weiterhin durchgeführt werden.*

Jedoch: Verantwortungslose Politiker rufen zur Kinderimpfung auf ...

Pfizer-Daten weisen auf schwere Nebenwirkungen für Kinder hin ...

Studien zeigen: Kinder so gut wie nie Überträger des Coronavirus – wozu impfen?

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/covid-19-vaccines/advice>

(Seite der WHO, Stand / gezogen am 7.12.21 Link von s.o.) **WHO SHOULD GET VACCINATED**

The COVID-19 vaccines are safe for most people 18 years and older, including those with pre-existing conditions of any kind, including auto-immune disorders. These conditions include: hypertension, diabetes, asthma, pulmonary, liver and kidney disease, as well as chronic infections that are stable and controlled.

If supplies are limited in your area, discuss your situation with your care provider if you:

- Have a compromised immune system
- Are pregnant (if you are already breastfeeding, you should continue after vaccination)
- Have a history of severe allergies, particularly to a vaccine (or any of the ingredients in the vaccine)
- Are severely frail

Children and adolescents tend to have milder disease compared to adults, so unless they are part of a group at higher risk of severe COVID-19, it is less urgent to vaccinate them than older people, those with chronic health conditions and health workers.

More evidence is needed on the use of the different COVID-19 vaccines in children to be able to make general recommendations on vaccinating children against COVID-19.

WHO's Strategic Advisory Group of Experts (SAGE) has concluded that the Pfizer/BionTech vaccine is suitable for use by people aged 12 years and above. Children aged between 12 and 15 who are at high risk may be offered this vaccine alongside other priority groups for vaccination. Vaccine trials for children are ongoing and WHO will update its recommendations when the evidence or epidemiological situation warrants a change in policy.

Lesen Sie auch:

- Umstrittene Covid-Impfung bei Kindern: Darum raten Ärzte ab
- Immer mehr Ärzte zeigen Gesicht gegen die Covid-Impfungen bei Kindern
- Arzt bricht Schweigen: Schwere Nebenwirkungen, Kinder und Alte gefährdet
- ÄK-Präsident: „Flächendeckende Impfungen von Kindern nicht gerechtfertigt“
- Sollen in Kürze auch Kinder „plötzlich und unerwartet“ sterben?

Meldungen aus ganz Deutschland:

In Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden etc. massive Einschränkungen im Personennahverkehr - Busse und Bahnen fahren deutlich weniger häufig, wegen Fahrermangel, mehr Krankmeldungen ...

Folgen von 2G? – Deutscher Einzelhandel fürchtet Umsatzeinbußen von bis zu 50 Prozent

<https://de.rt.com/inland/127618-aufgrund-zahlreicher-ungeimpfter-thuringer-funke/> 26.11.21 **Aufgrund zahlreicher Ungeimpfter (und 3G): Thüringer Funke-Zeitungen erscheinen mit weniger Ausgaben**

Einzelhandel schlägt Alarm, massive Umsatzeinbußen wegen 2G von 30 oder gar 50%!

Unser Kommentar: War doch alles abzusehen:

- wenn alle Ungeimpften + geimpfte Supporter + geimpfte Panikmenschen den stationären Einzelhandel nicht mehr betreten (dürfen) sind das ca. 30% + x + y , also ca. 50% Einbuße
- Wenn Ungeimpfte nur noch mit selbst bezahltem täglichen Test zur Arbeit dürfen, melden sich viele krank - oder sie wollen / können wegen dem ständigen Druck ohnehin nicht mehr ... das betrifft sicher alle Gewerke, aber bei den Verkehrsmitteln und Zeitungen fällt es besonders auf.

Dazu werden_in Niedersachsen jetzt auch „vollständig“ Geimpfte erpresst - zur 3. Impfung, also noch vollständiger als vollständig (wer einmal lügt ...) - „Kein 2GPlus für Geboosterte“ - also nur geboosterte dürfen ohne Test rein

<https://de.rt.com/meinung/127836-corona-politik-made-in-germany/> 03.12.21 von Dagmar Henn

Corona-Krise - Corona-Politik made in Germany: Viele Maßnahmen, aber kein Handeln

Es gibt ein Kinderspiel, dessen Preis darin besteht, von einer Tafel Schokolade essen zu dürfen, wenn man einen 6er-Pasch würfelt, Handschuhe, Mütze und Schal angezogen und mit Messer und Gabel ein Stück abgeschnitten hat. So bekämpft Deutschland Corona. Seit über 18 Monaten leben wir in einem permanenten Ausnahmezustand. Mittlerweile droht eine Impfpflicht, gekoppelt mit täglicher Beschimpfung aller Ungehorsamen.



Begründet wird das alles mit "der Wissenschaft". Und doch ist die Menge der logisch nicht erklärbaren Entscheidungen groß.

Nehmen wir ein einfaches, weithin bekanntes Beispiel: die **PCR-Tests** und ihre nicht gesetzte Vervielfältigungsschwelle. Die technischen Fakten sind simpel. PCR-Tests weisen Genfragmente nach, die, ehe sie nachgewiesen werden können, erst vervielfältigt werden müssen. In Deutschland (im Gegensatz z.B. zu China) gibt es **keine Kappungsgrenze**, bis zu der ein Test als positiv gezählt wird, und die Zahl der Vervielfältigungszyklen (der Ct-Wert) ist nicht Teil der Information, die gesammelt wird. ...

Die politische Klasse hat sich auf eine Impfung als Lösung festgelegt. Das kann man machen. Aber gleichzeitig sollte auch nach Möglichkeiten gesucht werden, die Erkrankung erfolgreich zu behandeln ... Es gibt diverse Mittel, die in verschiedenen Ländern eingesetzt wurden: das hier so verächtlich als Pferdeentwurmungsmittel erwähnte **Ivermectin**, das banale Asthmamittel Budesonid oder der Hustenlöser Natriumacetylcystein. Das RKI teilt nur mit, es gebe zu wenig Studien oder die Ergebnisse seien nicht eindeutig. Aber wäre es nicht sinnvoll, Behandlungsmöglichkeiten zu erforschen? ...

Diese Art von Quarantänevorschrift ist im Grunde mittelalterlich. Man nehme die Kranken, sperre sie ein und schaue nach einer angemessenen Frist nach, ob sie denn noch am Leben sind. Mal abgesehen von der Absurdität, ein hoch entwickeltes Gesundheitswesen nicht schon zu Beginn einer Erkrankung zu nutzen, sondern erst, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist – wie viele mögliche Erkenntnisse sind auch hier verloren gegangen? Wenn eine Behandlung, welche auch immer, die Zahl schwerer Verläufe auch nur halbieren könnte, wozu bräuchte es dann noch Ausgangssperren, Kontaktverbote oder gar Impfwänge? Und ist es legitim, zu solchen Maßnahmen zu greifen, wenn die Menge an vorhandenen Möglichkeiten derart unvollständig ausgenutzt wird?

Auch bei den angebotenen Impfstoffen setzt sich dieser Mangel an Logik fort. Das Bundesgesundheitsministerium weiß, dass ein großer Teil der nicht Geimpften beispielsweise einen **klassischen Totimpfstoff akzeptieren** würde. Diese Einstellung hat es selbst erheben lassen. Dennoch ist die Stellschraube, an der gedreht wird, nicht die der Zulassung anderer Impfstoffe, sondern es sind Zwangsmaßnahmen, Freiheitsberaubung und die Drohung mit einer Zwangsimpfung. ... Dabei ist die Geschichte der Wissenschaft, auch der Medizin, voller zufälliger Erkenntnisse. Man denke nur an **Semmelweis und das Kindbettfieber**. Womöglich gibt es die entscheidende Erkenntnis bereits und sie hat nur keine Chance, an der mit Wucht vertretenen, voreiligen politischen Festlegung vorbeizukommen.

Wie kann es sein, dass über einen so langen Zeitraum hinweg all diese logischen Brüche nicht beachtet, geschweige denn adressiert werden – in einem Gesundheitssystem, das Hunderttausende Personen umfasst? Allein die Zahl der in Deutschland zugelassenen Ärzte liegt bei über 400.000. Sicher muss man auch hier **Hanlons Rasiermesser** im Blick behalten, nach dem man nichts einer bösen Absicht zuschreiben soll, das auch durch Dummheit erklärt werden kann. Und zugegeben, zumindest beim politischen Personal ist das Angebot an Dummheit großzügig bemessen.

Dennoch. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten der Datenübermittlung wäre es kein großer Aufwand, alle verfügbaren Erkenntnisse zu sammeln. Das vorhandene Potenzial zu nutzen, alle erreichbaren Daten auszuwerten. Es geschieht nicht. Im Gegenteil, an jeder möglichen Wegscheide, wie jetzt bei der Wahl zwischen einer Zulassung weiterer Impfstoffe und der Einführung weiterer die Grundrechte beschränkender Maßnahmen, fällt die Entscheidung zugunsten der denkbar negativsten Variante. **Irgendwann reicht Dummheit als Erklärung nicht mehr aus und man muss**

sich damit befassen, ob nicht die Maßnahmen der Bekämpfung der Erkrankung dienen, sondern die Erkrankung der Ermöglichung der Maßnahmen.

Die Kollateralschäden sind enorm und nehmen mit jedem weiteren Schritt der Entrechtung zu. Gestern stellte die Berliner S-Bahn [verblüfft](#) fest, zu viele Krankschreibungen zu haben, um den normalen Betrieb aufrechtzuerhalten, und kam tatsächlich zu der Erkenntnis, das könnte mit der 3G-Regel am Arbeitsplatz zu tun haben. Der Lockdown des letzten Jahres verwüstete die Innenstädte, weil danach längst nicht alle Geschäfte wieder öffneten. Der Lockdown und die Zwangsmaßnahmen gegen nicht Geimpfte werden jetzt an unerwarteten Stellen zu Ausfällen in der Infrastruktur führen, wie am Beispiel der Berliner S-Bahn bereits sichtbar. All das kann man vorher wissen, konnte man vorhersehen. Das Gesundheitssystem selbst wird durch die Impfpflicht weiter abgebaut werden, wie in [Frankreich](#) bereits zu sehen ist. Und die Tendenz, sich diesem Elend zu entziehen, ist stark genug, dass ein Mitglied des Ethikrates bereits laut über ein Ausreiseverbot für Ungeimpfte nachdachte.

Auch hier stellt sich dieselbe Frage: Ist das alles Dummheit? Wenn längst Dutzende von Studien vorliegen, die beweisen, welche Schäden die Maßnahmen angerichtet haben, von der Ökonomie bis in die Psyche? **Oder ist der Verfall, der ausgelöst wird, das eigentliche Ziel? Ist es gar kein**

Versehen, die gewöhnlichen Bürger aufeinander zu hetzen, als Geimpfte und nicht Geimpfte gegeneinanderzustellen, während die Politik sich in Kriegsvorbereitungen ergeht und brav Milliarden zu den Konzernen schaufelt? Diese Rechnung wird gemacht werden müssen. Und sei es, um den eigenen Verstand beieinander zu halten.

Und nun noch ein paar Links / Kurznachrichten zur Ergänzung:

[\(https://www.mmnews.de/:](https://www.mmnews.de/) s. rechts ...)

<https://de.rt.com/oesterreich/127753-osterreich-fpo-ruft-zu-landesweiten/30.11.21> **Österreich vor "Impfstreik" – FPÖ-Chef Kickl ruft zur Unterstützung gegen "totalitären Irrweg" auf ...**

und de.rt.com: Spahn zur Frage, warum es nach so langer Zeit noch keine erkennbare Strategie zur Bekämpfung der Pandemie gebe: „Es ist Teil der Strategie, sich immer wieder der Lage anzupassen.“

Top News
Regierung erhöht Druck auf Ungeimpfte
Göring-Eckardt will Kontaktbeschränkungen auch für Geimpfte
Corona-Gipfel: CDU-Länder wollen Böllerverbot an Silvester
NRW-Ministerpräsident räumt Wortbruch bei Impfpflicht ein
Lauterbach verlangt deutliche Corona-Verschärfungen
Gewerkschaften offen für Impfpflicht
STIKO-Chef würde eigene Kinder nicht gegen Corona impfen lassen

WELT+ FAKTEN INZIDENZEN & PATIENTEN

Pandemie der Unwissenheit?

Bundesländer hantieren bei der Ausweisung der Inzidenzen von Ungeimpften mit unbrauchbaren Zahlen. Bei der Lage auf Intensivstationen herrscht derweil weiter viel Unklarheit.

Tim Röhn 861

WIRTSCHAFT VERBOT VON FEUERWERK

„Wir fragen uns, ob die Politik überhaupt noch weiß, was sie da tut“

Bund und Länder haben wie im Vorjahr ein Böller- und Versammlungsverbot für Silvester erlassen. Hersteller und Handel sind entsetzt und fürchten das Aus für viele Betriebe. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter Sachsen rechnet jetzt zudem mit gefährlichen Importen.

Carsten Dierig 100

LIVE CORONAVIRUS

Biontech-Chef erwartet Notwendigkeit von neuem Impfstoff gegen Omikron-Variante

Die Omikron-Variante könnte nach den Worten von Biontech-Chef Ugur Sahin einen neuen Impfstoff erfordern. Er stellt eine schnelle Anpassung des Mainzer Impfstoffs in Aussicht und betont: Geboosterte seien gegen schwere Verläufe geschützt. Mehr im Liveticker.

Sebastian Beug 200

<https://de.rt.com/meinung/127480-gleichbehandlungsgesetz-ungeimpfte-fallen-nicht-in/> 24.11.21
Corona-Krise - Gebrandmarkt und geächtet – aber Ungeimpfte fallen nicht in die Gruppe der Diskriminierten

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes stellt klar: Entscheiden sich Menschen aus persönlichen Gründen gegen eine Schutzimpfung, sind sie nicht durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vor Ungleichbehandlungen geschützt. Für Millionen Bürger bedeutet das, sich mit ihrer künftigen Rolle in dieser Gesellschaft zu arrangieren: gemobbt, gebrandmarkt, geächtet, gezwungen.

<https://de.rt.com/inland/127969-innenminister-kundigen-harte-kontrollen-von/> 03.12.21 **Corona-Krise Innenministerkonferenz: Harte Polizeikontrollen und Überwachung von 2G und Demonstrationen**

Die Innenminister der Länder werden künftig deutlich mehr Polizeikräfte für die Überprüfung der Coronaregeln einsetzen – in der Fläche sei aber keine Kontrolle möglich. Die Stadt Dresden hat bereits eine "härtere" Gangart gegen eine angekündigte Demonstration am Montag vor dem sächsischen Landtag angekündigt. ...

Am vergangenen Montag hatten sich unter anderem in Chemnitz und Freiberg erneut mehrere sächsische Gegner der Corona-Politik bei nicht angemeldeten Demonstrationen versammelt. Viele Sachsen nehmen Ministerpräsident Kretschmer übel, dass er sein letztjähriges Versprechen gebrochen hat, keine Impfpflicht einzuführen. Er sagte auf einer Pressekonferenz am 5. Mai 2020: *"Niemand wird in Deutschland gegen seinen Willen geimpft. Auch die Behauptung, dass diejenigen, die sich nicht impfen lassen, ihre Grundrechte verlieren, ist absurd und böse. Lassen Sie uns Falschnachrichten und Verschwörungstheorien gemeinsam entgegentreten."*

<https://www.welt.de/wissenschaft/plus235307506/Omikron-Was-wir-ueber-B-1-1-529-wissen-und-was-nicht.html> 28.11.2021 Von Birgit Herden, Pia Heinemann - **VIRUSVARIANTE B.1.1.529- Warum die Sorge über die neue Corona-Variante so groß ist**

Durch die Variante ist die Zahl der Neuinfektionen in Südafrika sprunghaft angestiegen. Noch ist über die neue Virusvariante Omikron wenig bekannt. Sie scheint aber deutlich ansteckender zu sein. Virusexperten erklären, welche Eigenschaften B.1.1.529 so beunruhigend machen – und was nun mit Hochdruck erforscht wird.

Fast schien es, als habe das Coronavirus seine Möglichkeiten ausgereizt. Nachdem Ende 2020 die Delta-Variante in Indien entdeckt worden war, breitete sie sich über die ganze Welt aus und verdrängte in rasender Geschwindigkeit alle bisherigen Varianten. Danach brachte das Virus lange keine größeren Neuerungen mehr hervor. Weitere Varianten konnten sich nicht gegen Delta durchsetzen. Die Spezialisten für Viren-Evolution diskutierten, ob die Entwicklung nur langsam und stetig vorangehen würde – oder ob auch sprunghaft neue „Supervarianten“ auftauchen würden. Bei der nun entdeckten Variante von B.1.1.529 könnte es sich um einen solchen befürchteten Evolutionssprung handeln. ...

Anmerkung: Soweit bekannt, hatten bislang alle an Omikron Erkrankten, auch in Südafrika, keine schweren Krankheitssymptome. Dies gilt auch für die deutschen Reiserückkehrer aus Südafrika, die dazu alle (vollständig) geimpft sind (Quelle: rt-news).

Impfwirksamkeit- und nebenwirkungen:

<https://www.infovac.ch/de/impfungen/wirksamkeit-der-impfstoffe> - Wirksamkeit von Impfstoffen gegen verschiedene Krankheiten - empfohlener Personenkreis, Schutzdauer, Schutzgrad, Nebenwirkungen ... - man lese und vergleiche selbst - z.B. die sehr verschiedene Wirksamkeit und Schutzdauer - bei klassischen Impfstoffen deutlich größer - sowie die Nebenwirkungen - gibt es entgegen anderslautenden Behauptungen von „Experten“ immer, aber bei klassischen Impfstoffen nur selten

<https://unser-mittleuropa.com/nun-schwarz-auf-weiss-corona-impfung-zerstoert-langfristig-das-immunsystem/> 15.11.21 **Nun schwarz auf weiß: Corona-Impfung zerstört langfristig das Immunsystem!** - Gestern noch Verschwörungstheorie und „Geschwurbel“, heute erneut Realität im Wahnsinn der Corona-Pandemie: dass die mRNA-Impfung gegen das Coronavirus zu einer „Umprogrammierung“ und dabei auch einer langfristigen Zerstörung des menschlichen

Immunsystems führt, wurde nun von der britischen Gesundheitsbehörde „U.K. Health Security Agency“ in ihrem Corona-Bericht Kalenderwoche 42 mit Zahlen und Daten belegt.

<https://de.rt.com/international/125568-herzmuskelentzundungen-nach-mrna-coronaimpfungen-deutlich/> **Herzmuskelentzündungen nach mRNA-Coronaimpfungen deutlich häufiger als angenommen**

12.11.21 Neue Studien zeigen, dass das Risiko einer Herzmuskelentzündung im Zusammenhang mit der Coronaimpfung bei Kindern bisher deutlich unterschätzt wurde: Bei 12-bis 17-Jährigen tritt eine Myokarditis neunmal häufiger auf als bisher angenommen. Mehrere Länder haben bereits eingelenkt und verabreichen Kindern nur noch eine einfache Impfstoff-Dosis.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ihxo-wJqDo> 17.11.2021 NTD Deutsch Video - 1min50

Spitzensportler berichten von Impf-Nebenwirkungen - Einige Spitzensportler aus Europa und den USA berichten über schwerwiegende Nebenwirkungen nach einer COVID-19-Impfung. Es wurden Entzündungen des Gewebes um das Herz, sowie Blutgerinnsel diagnostiziert. Für den französischen Tennisspieler Jérémy Chardy könnte es das Ende seiner Karriere bedeuten.

- [Ein jeder höre bzw. lese das Folgende und urteile selbst.](#)

<https://report24.news/prof-bhakdi-korrigiert-sich-covid-19-impfreaktionen-gravierender-als-gedacht/>
12.07.21 von Siri Sanning **CORONA, GESUNDHEIT, WISSENSCHAFT Prof. Bhakdi korrigiert sich: COVID-19-Impfreaktionen gravierender als gedacht (s. link, hier nur Abstract)**

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie und ehemaliger Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, korrigiert seine bisherige Auffassung über die Gefährlichkeit der genbasierten Impfstoffe gegen COVID-19. In [Sitzung 59](#) „Der Teufel steckt im Detail“ der im Juli 2020 von vier Rechtsanwälten gegründeten [Stiftung Corona Ausschuss](#) legt er dar, weswegen alles noch wesentlich schlimmer ist, als er ursprünglich annahm.

Ausgangspunkt: Wir steuern auf eine Katastrophe zu

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi gehört zweifellos zu jenen Medizinern, die am intensivsten vor der Impfung gegen COVID-19 warnen. Zugleich wird er nicht müde, die **Kompetenz des körpereigenen Immunsystems** herauszustreichen und zu betonen, dass eine **genbasierte Corona-Impfung** nicht nur **brandgefährlich** ist, sondern auch jeder Notwendigkeit entbehrt. ...

<https://report24.news/neue-verheerende-daten-zu-impfungen-hoeheres-infarkt-risiko-anstieg-von-totgeburten/>

24.11.21 Falls Sie noch nicht überzeugt sind: Sie verdoppeln Ihr Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, und die Rate der Totgeburten steigt um das 29-fache (aber nur, wenn Sie geimpft sind). Interessiert das irgendjemanden in den vom Impfwahnsinn befallenen Behörden oder der Regierung? Wahrscheinlich nicht. ...

<https://report24.news/dr-wodarg-geimpften-droht-im-winter-gefaehrliche-ueberreaktion-des-immunsystems/>

27.10.21 Dr. Wolfgang Wodarg: ... anstelle von tatsächlich kranken Menschen zählen heute nur "Fallzahlen". Diese beruhen auf Tests, die weder tatsächliche Infektionen bzw. Erkrankungen anzeigen, noch wirklich spezifisch sind. Die **PCR-Tests reagieren sehr wohl auch auf andere Corona-Viren** ... so werden sehr hohe Zahlen "Fallzahlen" generiert, die nicht das Infektionsgeschehen wiedergeben ... [Gigantischer Interessenkonflikt der Impfloobbyisten](#): Das Interesse seitens der Pharma-Industrie und ihrer Investoren, die behauptete Pandemie zu beenden, dürfte tatsächlich gegen Null gehen; es brauche "neue Märkte", um mit Impfstoffen Geld zu verdienen. Würde der Ausbruch einer Krankheit zu schnell beendet werden, kann kein Impfstoff entwickelt, zugelassen und verkauft werden. Wer durch Impfungen Geld verdient, hat somit naturgemäß keinerlei Interesse daran, eine Krankheit zu stoppen: Personen, die mit der Pharma-Industrie verbandelt sind, sollten in Fragen zur "Pandemiebekämpfung" also überhaupt nicht involviert sein – hier liegt ein massiver Interessenkonflikt vor. Trotzdem sitzt mit Emer Cooke eine langjährige Pharma-Lobbyistin an der Spitze der Europäischen Arzneimittel-Agentur ... dass die Bürger dafür ausreichend Angst vor der Krankheit haben müssen, gegen die geimpft werden soll... Dass die gepriesenen Covid-Impfungen keinen überzeugenden Nutzen aufweisen ... dass Coronaviren keinesfalls neu für das Immunsystem, sondern Teil des jährlichen Grippegeschehens sind. Durch Kreuzimmunitäten seien viele Menschen auch gegen SARS-CoV-2 längst immun.

Die Impfstoffe wiederum bergen aber **schwere Risiken**: Ausreichende toxikologische Untersuchungen wurden nicht durchgeführt, viele Aspekte der Wirkweise der neuen Vakzine sind noch unbekannt. Dass das **Spike-Protein** allein bereits für die Bildung von Blutgerinnseln sorgt, ist wissenschaftlich nachgewiesen – dennoch werden Impfstoffe, die die Bildung dieses Proteins im Körper bewirken, kritiklos weiter angepriesen. Die Behauptungen, dass das Spike-Protein, das durch die Impfung gebildet wird, dank Modifizierung “harmlos” sei, dürfen bezweifelt werden, denn die beobachtbaren Nebenwirkungen der Vakzine entsprechen genau der nachgewiesenen Wirkweise des Proteins und bestätigen damit die Befürchtungen von Medizinern und Wissenschaftlern wie Dr. Wolfgang Wodarg und Dr. Sucharit Bhakdi.

Normalerweise kommt das Spike-Protein des Corona-Virus dank unseres Immunsystems nicht in unser Blut. Die Behauptung, dass der Impfstoff im Bereich der Einstichstelle im Muskel verbleibe und **sich das gebildete Spike-Protein nicht im Körper verteilen würde**, darf derweil als **widerlegt** erachtet werden: Gelangen also Spike-Proteine durch die Impfung in die Blutbahn, sorgt das Wodarg zufolge für schwere Krankheitsverläufe. Das habe auch für die Zukunft des Betroffenen schwere Konsequenzen: Kommt etwa ein Impfling mit einem entsprechend vorbelasteten Immunsystem demnächst mit einem normalen Virus in Kontakt, kann das zu einer potenziell lebensgefährlichen Entgleisung des Immunsystems führen – einem sogenannten **Zytokinsturm**. Dieser führt zu weitreichenden Gewebeschäden (unter Umständen bis hin zum Organversagen).

Wenn daher im nächsten Winter Corona-Fälle gezählt werden, ist es laut Dr. Wolfgang Wodarg **von allerhöchster Wichtigkeit, auch den Impfstatus der betreffenden Personen korrekt zu erfassen**. Der Arzt geht davon aus, dass sich schwere Krankheitsfälle besonders unter Geimpften finden werden.

Menschen haben guten Grund, misstrauisch zu sein

Vom Pharmakovigilanz-System, also der Überwachung der Arzneimittelsicherheit, hält Wodarg nichts: In seinen Augen müssen Nebenwirkungen der Impfstoffe völlig unabhängig von den Behörden erfasst und untersucht werden, die für die Zulassung der Vakzine zuständig sind. Das geltende System beruht für ihn auf schweren Interessenkonflikten. Nebenwirkungen werden vertuscht – demzufolge hätten die Menschen guten Grund, misstrauisch zu sein. Tatsächlich zeigten die Untersuchungen einer unabhängigen Meldestelle in den Niederlanden innerhalb kürzester Zeit starke Diskrepanzen zu den offiziell veröffentlichten Nebenwirkungszahlen der Behörden auf.

Die Bevölkerung wurde Wodarg zufolge zu Teilnehmern eines gigantischen, unkontrollierten und völlig intransparenten Experiments gemacht – und das unter dem Vorwand eines “Notfalls”, in dem alles erlaubt ist und der stetig verlängert werden soll.

Der Mediziner hält ganz klar fest: Es gibt keinen Grund, sich impfen zu lassen. Die Vakzine helfen nicht, schützen nicht, und notwendig sind sie aufgrund von natürlicher (Kreuz-)Immunität auch nicht. Freier werde man durch die Impfung ebenfalls nicht: “Ihr werdet sowieso kontrolliert”, mahnt er im Hinblick auf die Impfpässe. Es gehe bei alledem nicht um Gesundheit.

Dennoch beobachte auch er, dass die **Gehirnwäsche durch die Mainstream-Medien funktioniert**. Er kritisiert nicht nur jene, die an der Impfung und so **mit dem Leid von zahllosen Menschen Geld verdienen**, sondern auch **Journalisten, die still halten, anstatt kritisch zu berichten**.

Für Wolfgang Wodarg steht fest: Was im Zuge der behaupteten Pandemie vorgeht, ist ein Verbrechen.

Weitere Kommentare:

Ungeimpfte sind 100% vor Impfnebenwirkungen geschützt, das Risiko an Covid-19 zu erkranken ist ebenfalls gering und das Risiko nach Infektion zu sterben liegt im Durchschnitt bei 0,2% - warum also soll man sich partout mit einem der Impfstoffe impfen lassen, deren Nebenwirkungen systematisch kleingeredet werden bzw. die Langzeitriskien schlicht noch nicht bekannt sind. (von Unbekannt)

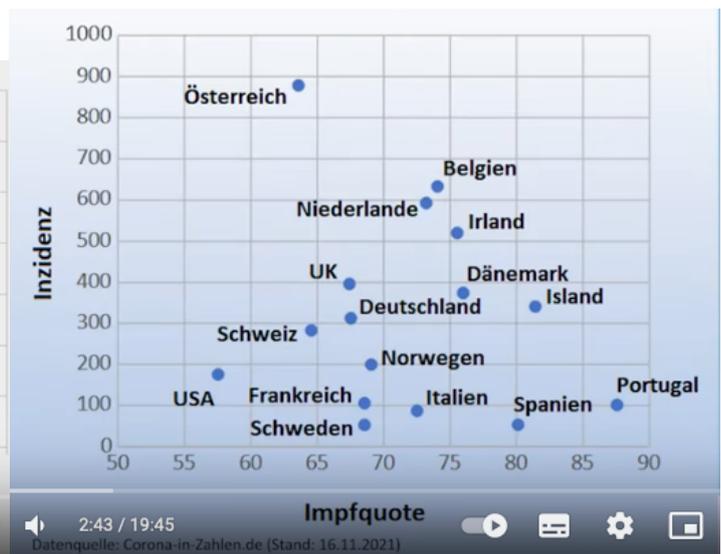
Ian Watson, Facebook 14. Juli 2021, <https://archive.ph/dw0m6>: «Wenn du überredet, ermahnt, unter Druck gesetzt, belogen, durch Anreize gelockt, gezwungen, gemobbt, bedroht, bestraft und kriminalisiert werden musst... Wenn all dies als notwendig erachtet wird, um deine Zustimmung zu erlangen - kannst du absolut sicher sein, dass das, was angepriesen wird, nicht zu deinem Besten ist.»

Videos:

https://www.achgut.com/artikel/indubio_folge_182_25_11_2021_drei_aerzte_milliarden_nanopartikel
25.11.2021 **indubio Folge 182 - Drei Ärzte, Milliarden Nanopartikel** - Dr. med. Jürgen-Detlef Theuer, Facharzt für Kardiologie in Seelow und Luzern, Dr. med. Stefanie Theuer, niedergelassene Allgemeinmedizinerin in Seelow (Brandenburg), sowie Dr. med. Wolfgang Wodarg, Facharzt für Lungenheilkunde und langjähriger Gesundheitspolitiker, erörtern die aktuelle Lage an der Corona-Front (Gesprächsleitung: Burkhard Müller-Ullrich). - [Ein jeder höre und urteile selbst](#).



<https://www.youtube.com/watch?v=kyUaDbVjMr0> 19.11.21
Sahra Wagenknecht - 2G und Impfpflicht? Wie die Politik die Realität ausblendet - Es gibt keinen Zusammenhang zwischen Impfquote und Inzidenz. Die Impfstoffe wirken nicht. Geimpfte stecken sich genauso an. Es gibt keine Pandemie der Ungeimpften. Die beiden Abb. belegen das - mit Fakten.



[Unser Kommentar: Wagenknecht wieder in Höchstform beim Analysieren von Fakten. Das bedarf keiner Ergänzung unsererseits. Jedoch zeigt die linke Abb. \(von Wagenknecht bestimmt nicht, aber vlt. vom Ersteller der Graphik beabsichtigt?\), wie gut man auch mit richtigen Zahlen falsche Eindrücke erzeugen kann. Der alles überragend rote Balken links suggeriert die ungeimpften Kinder seien die Pandemietreiber - aber ist das so? Antwort: Nein, denn er steht für eine Altersgruppe von 18 Jahren, die anderen \(außer 18-29 und \$\geq 80\$ \) nur 10 Jahre abdecken. Aufgeteilt in 0-9 und 10-18 hätte man 2 etwa halb so hohe Balken oder ca. 40 und 60% der Höhe, weit weniger dramatisch. Außerdem muss man noch bedenken, dass die Impfquote der Kinder viel niedriger ist als die der Erwachsenen und man müsste für einen quantitativen Vergleich der Altersgruppen durch deren Anteil an der Gesamtbevölkerung teilen / „normieren“ - das ist seriöse Statistik.](#)

WELT+ PANDEMIE-DATEN

Corona, die Jugend – und die fehlenden Nullen

Jeden Tag melden die Nachrichten die Corona-Inzidenzen. Über die Anzahl der Infektionen und Hospitalisierungen bei Kindern und Jugendlichen schweigt man dagegen: Die meisten Bundesländer publizieren sie nicht, obwohl die Daten vorliegen. Warum?

Jörg Phil Friedrich 174

<https://www.youtube.com/watch?v=yoBLzufemtY> 15.04.21 Die **Lockdown-Politik ist eine Katastrophe!** - [Marc Friedrich](#) interviewt **Dr. Friedrich Pürner** - 51min23
Wir sind in der dritten Welle und im zweiten Lockdown, der bald 6 Monate andauert ohne das die Zahlen sich wesentlich bessern. Hilft der Lockdown überhaupt? Wie steht es um unsere Debattenkultur? Darf man noch eine andere Meinung vertreten als das Narrativ? Einer der eine kritische Meinung vertritt ist der Epidemiologe Dr. Friedrich Pürner. Mit ihm spreche ich heute über diese Themen. Ab 9min: **Dr. Pürner bleibt bei seiner Kritik an den Verantwortlichen, u.a. falscher Zählweisen: Wer positiv getestet wird ist nicht krank, so lange er keine Krankheitssymptome hat ...**

<https://www.youtube.com/watch?v=sfZ4aBYm0jk> Dr. Raphael Bonelli: Die Corona-Maßnahmen treiben die Menschen in die Verzweiflung! 11min34 ... s. auch Angststörungen ist eine von vier Ursachen für schweren Covid-19 Verlauf ... Psychosen auch bei vielen Kindern ...
<https://www.youtube.com/watch?v=KdjAhwbdHZw> 20.11.21 **Tichys**



Ausblick - Ungeimpften-Mobbing zur Ablenkung vom Pflege-Versagen? Diskussion mit Prof. Dr. Detlev Krüger, 25 Jahre lang Chefvirologe der Berliner Charité (sein Nachfolger ist Christian Drosten), Cornelia Stolze, Diplom-Biologin und Wissenschaftsjournalistin, und Ulrich Vosgerau, habilitierter Staatsrechtler und Rechtsanwalt.

Bis zum Winter letzten Jahres **versagte die Bundesregierung komplett beim Schutz dieser Heime**, der Fehler droht sich nun zu wiederholen. RKI Chef Wieler: „Es ist naiv zu glauben, dass bei hohen Inzidenzen diese Menschen [in den Pflegeheimen] geschützt werden können. Das geht nicht.“

Krüger: „Das Personal ist ausgebrannt, die Pfleger arbeiten an der Leistungsgrenze und darüber hinaus.“ und „Ein winziger Teil des durch den Lockdown entstandenen wirtschaftlichen Schadens hätte gereicht, um das Pflegepersonal angemessen zu entlohnen.“ Durch Anreize und vor allem Anerkennung könne man das Kernproblem, den Personalmangel bekämpfen.

Stolze: Es ist „erschreckend, welche Grausamkeit wir zulassen und wie wenig wir uns für die Situation in der Altenpflege interessieren“. Durch mehr Pflegepersonal in den Krankenhäusern könne man zudem sehr wohl Menschenleben retten. Aus amerikanischen Studien wisse man: „Wenn 10 Prozent mehr Pflegepersonal zur Verfügung steht, sinkt die Sterblichkeit um 11 Prozent.“ Die Politik wolle von ihrem eigenen Fehlverhalten ablenken. Natürlich geht es auch um die Impfung. „Wenn in einem Altersheim mit 25 Personen 20 mit Corona infiziert werden, kann man nicht mehr von Impfdurchbrüchen sprechen. Das ist Impfversagen.“

Ulrich Vosgerau zog gegen die Corona-Maßnahmen vor das Bundesverfassungsgericht, zuletzt gegen Merkels Bundeslockdown. Bei Tichys Ausblick fasst er die verquere Logik der Politik so zusammen: „Die Nicht-Geimpften scheinen daran Schuld zu sein, dass bei den Geimpften die Impfung nicht wirkt.“ Er findet: „Bisher hat die Dritte Gewalt bei der Corona-Politik weitgehend versagt.“ Die rabiaten Corona-Maßnahmen seien verfassungsrechtlich kaum mehr zu begründen. Pflegepersonal auch an den herkömmlichen Tarifsystemen vorbei besser zu entlohnen, sei rechtlich allemal unproblematischer als die grundrechtseinschränkende Maßnahmen des letzten Jahres.

Die Impfung ist nur ein Eigenschutz, sie schützt nicht andere, wie oft behauptet wird.

Hassreden gegen Ungeimpfte, Geimpfte müssen nicht in Quarantäne, spreadern also lustig weiter. Um so mehr herauskommt, dass die These die Ungeimpften seien schuld nicht stimmt, um so aggressiver werden die, die das behaupten. ...

<https://www.youtube.com/watch?v=R1vKYGWju0o> 02.12.21 - **Rapqueen Baerbock | Pflegenotstand erst seit gestern? Afrika supergesund!** NARRATIVSCHLAF 5 - InfraRot - Sicht ins Dunkel



Liebes Tagebuch, Es war eine ganz doll schöne Woche, endlich ist die Sprachkünstlerin und hochgebildete Völkerrechtlerin Annalena Baerbock zur Außenministerin ernannt worden. Niemand kann so schön poltern wie sie. Den ganzen Machthabern geht der Pöter schon auf Grundeis. Ich freue mich sehr über die feministische Außenpolitik. Außerdem erzählen alle in meiner Klasse, erst seit Gorona ist es total schlimm mit der Pflege und vorher war es ja nie

so schlimm. Da hab ich mir ein paar alte Sendungen angeguckt und stelle fest ... huh! ... es war schon vorher echt schlimm! Aber jetzt sind irgendwie die Doofen schuld. Außerdem gibts ganz schöne Neuigkeiten aus Afrika, dort gehts den Menschen nämlich echt gut, besser als hier in Deutschland, keiner wird dort krank. Ist das, weil es dort so schön warm ist? Wer weiß. Bis dann, liebes Tagebuch, tschüüß!

[Zum Abschluss](https://reitschuster.de/post/klartext-von-unions-praesident-zum-vollchaos-in-der-corona-politik/) noch Klartext von einem Bürger, Macher - dass er Fussballmanager ist: Nebensache.

<https://reitschuster.de/post/klartext-von-unions-praesident-zum-vollchaos-in-der-corona-politik/>

04.12.21 von reitschuster.de - **Klartext von Unions-Präsident zum "Vollchaos" in der Corona-Politik Dirk Zingler platzt beim Pressegespräch der Kragen**

... „Unser Land ist in einem katastrophalen Zustand, weil es katastrophal geführt wurde und katastrophal kommuniziert wurde“, sagte der Vereinspräsident zum Auftakt seiner Wutrede.

Hinsichtlich drohender Geisterspiele und möglicher Lockdowns beschreibt der 57-Jährige das politische Agieren der Entscheidungsträger: „Wir erleben Pressekonferenzen der Ministerpräsidenten – und drei Wochen später eine Verordnung, die nichts mehr von dem enthält, was auf den Pressekonferenzen gesagt wurde. Es war für mich nicht vorstellbar, wie schlecht dieses Land geführt wird. Das Abwälzen der Verantwortung auf Menschen, Veranstalter und Unternehmer ist kaum noch zu ertragen. (...) Es wird sich aufgeregt über volle Stadien. Aber wir regen uns nicht auf über lange Schlangen an Impfzentren, die mit zu geringer Kapazität und zu wenig Impfstoff arbeiten.“

... Wenn wir gesellschaftliche Solidarität einfordern, soll das Land mal liefern, dann soll der Staat solidarisch mit seinem Volk sein und seine Hausaufgaben machen: Impfstoff zur Verfügung stellen, 30.000 Pflegekräfte einstellen und Krankenhausbetten organisieren. Danach kann er Solidarität von seinem Volk einfordern.“ ... „Ich wünsche mir eine klare Führung. Durch Krisen muss geführt werden, und dabei muss gut kommuniziert werden. All das tun wir nicht. Wenn der Bundestag etwas mehrheitlich beschließt und es wird zum Gesetz, dann ist es so. Wir sind aber im Vollchaos. Ich bin froh, dass diese abgewählte Regierung endlich abtritt und wir hoffentlich einen Neuanfang kriegen.“

... Zuletzt holte Zingler noch zum Rundumschlag aus und kritisierte die Einschränkungen der Grundrechte, ohne dass ernsthaft versucht worden wäre, die Krise durch mildere Maßnahmen zu lösen: „Der Profifußball ist nicht in der Lage, liefern zu müssen, sondern liefern muss der Staat – durch vernünftige Kommunikation und vernünftige Corona-Politik. (...) Ich habe 2021 fünf Wochen lang jeden Tag Stunden auf einer Intensivstation verbracht (aufgrund eines Krankheitsfalls im engsten persönlichen Umfeld, d. Red.). Ich weiß, wovon ich rede, ich weiß auch, was für eine Belastung die Schwestern und Pfleger haben. Mir brauchen sie nichts erzählen. Nicht der Fußball ist das Problem. **Das Problem ist, dass wir in der Pandemie 30.000 Pflegekräfte und 6.000 Betten verloren haben. Der Staat muss erst einmal seine Hausaufgaben machen, dann kann er die Grundrechte bei den Menschen einschränken.** Dann habe ich auch Verständnis dafür und das Gefühl: Du hast alles untersucht, Staat, du bist an die Grenzen des Möglichen gegangen. (...) Da setzt sich eine Gesundheitssenatorin (Berlins Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci, d. Red.) hin und sagt: Ich würde am liebsten noch mehr verbieten. Da fehlen mir die Worte. Dieser Ansatz, dass ich nur durch Verbieten Infektionen vermeiden kann, da hört es bei mir leider auf.“

Würden sich im Fußball-Geschäft wieder mehr Charaktere finden, die Klartext reden, und nicht zu allem Ja und Amen sagen, würde der Fußball auch wieder erheblich an Reiz gewinnen.

[Unser Abschlusskommentar](#): Pre Covid-19 war in der Medizin Normalität, was einem schon der gesunde Menschenverstand sagt: Wenn eine Medizin, zu der auch Impfstoffe zählen, nicht wirkt, erhöht man nicht die Dosis, sondern wechselt die Behandlungsmethode / den Wirkstoff.

Und jetzt sogar ein Impfwang, für junge Erwachsene, Jugendliche und sogar Kinder die alle nachweislich nicht bzw. nur in sehr seltenen Ausnahmefällen schwer an Covid-19 erkranken oder gar sterben, um andere, also alte kranke Menschen zu schützen - und das mit dem gleichen Impfstoff, der diese selbst nicht wirkungsvoll zu schützen vermag? Ein jeder urteile selbst.

Wir (meine kluge Mutter, Eckehard und ich), sind uns sicher, dass all das unsere (Achtung Ironie!) aus-/gebildeten und gut informierten Parlamentarier auch ohne Fraktionszwang (der eh verfassungswidrig ist) nicht anfechten wird, sie also, wie schon die epidemiologische Notlage und Abschaltung weiter Teile unserer Energiegrundversorgung wider alle Fakten, auch eine (rechtswidrige) Impfpflicht mit großer Mehrheit beschließen werden. Wenn wir uns irren sollten, würden wir uns freuen.

Für die Freiheit - die sich nicht eintauschen lässt gegen angebotene Sicherheit - am Ende verliert man beides (frei zitiert nach Benjamin Franklin).